

# Dokumentation

HiPath 500, HiPath 3000, HiPath 5000

OpenStage 60 T/80 T

OpenStage Key Module

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications  
[www.siemens.de/open](http://www.siemens.de/open)

**SIEMENS**

# Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: <ul style="list-style-type: none"><li>• Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US).</li></ul>
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

## Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

## Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubbildung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

## Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät oder der Telefonleitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

## Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

<http://www.enterprise-communications.siemens.com>

> Products > Phones & Clients > (Produkt wählen) > Downloads.

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:

<http://www.adobe.com>

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.siemens-enterprise.com/>

# Inhaltsverzeichnis

## **Wichtige Hinweise .....2**

Kennzeichen .....	2
Aufstellort des Telefons .....	3
Softwareupdate. ....	3
Dokumentation im Internet .....	3

## **Allgemeine Informationen .....11**

Über diese Bedienungsanleitung .....	11
Service. ....	11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	12
Informationen zum Telefontyp .....	12
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit. ....	12
MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen .....	13
Teamfunktionen. ....	13

## **Das OpenStage kennenlernen. ....14**

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60 T/80 T .....	14
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons. ....	15
OpenStage Manager .....	15
OpenStage Key Module .....	16
Tasten und Regler .....	17
Funktionstasten .....	17
Audio-Bedienelemente .....	17
Mode-Tasten .....	18
TouchGuide .....	19
Freiprogrammierbare Sensortasten. ....	20
Wähltastatur .....	22
Grafik-Display .....	23
Erscheinungsbild .....	23
Display-Tastatur .....	24
Kontextabhängige Anzeigen .....	26
Ruhemodus .....	26
Telefonie-Dialoge. ....	27
Meldungen. ....	27
Kontext-Menüs .....	28
Pop-Up-Fenster .....	28
Anwendungsregister .....	29

<b>Die Anwendungen Ihres OpenStage</b> .....	<b>30</b>
Navigation in den Anwendungen .....	30
Telefonie-Oberfläche .....	31
Telefonbücher .....	32
Persönliches Telefonbuch .....	33
LDAP-Verzeichnis .....	34
Systemtelefonbuch .....	34
Ruflisten .....	35
Verwaltung der Ruflisten .....	35
Details eines Eintrags .....	36
Briefkasten .....	37
Infos .....	37
Sprachnachrichten .....	37
Menü .....	38
Einstellungen – Service-Menü .....	38
Einstellungen – Benutzermenü des Telefons .....	38
Einstellungen – Administration .....	39
Anwendungen .....	39
Hilfe-Funktion .....	40
<b>Grundfunktionen</b> .....	<b>41</b>
Anruf annehmen .....	41
Anruf über Hörer annehmen .....	41
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) .....	42
Auf Freisprechen umschalten .....	43
Auf Hörer umschalten .....	43
Lauthören .....	43
Wählen/Anrufen .....	44
Mit abgehobenem Hörer wählen .....	44
Mit aufliegendem Hörer wählen .....	44
Mit Zielwahltasten wählen .....	45
Gespräch beenden .....	45
Anruf abweisen .....	45
Mikrofon aus-/einschalten .....	46
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) .....	47
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) .....	47
Gespräch weitergeben .....	48
Rückruf nutzen .....	49
Rückruf speichern .....	49
Rückruf annehmen .....	49
Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen .....	50

<b>Komfortfunktionen</b> .....	<b>51</b>
Anrufe annehmen .....	51
Anruf über Hör-Sprechgarnitur annehmen .....	51
Anruf für anderes Telefon übernehmen .....	51
Über Lautsprecher angesprochen werden .....	52
Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen ...	53
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen .....	54
Wählen/Anrufen .....	55
Wahlwiederholung aus einer Rufliste .....	55
Persönliches Telefonbuch verwenden .....	55
Systemtelefonbuch verwenden .....	57
LDAP-Verzeichnis verwenden (nicht bei HiPath 500) .....	57
Mit zentralen Kurzzrufnummern wählen .....	58
Mit Kurzwahltasten wählen .....	58
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen .....	60
Kollegin/Kollegen diskret ansprechen (nicht bei HiPath 500) .....	60
Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline .....	61
Leitung vormerken/reservieren .....	61
Rufnummer zuweisen (nicht für USA) .....	62
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen .....	62
Während des Gesprächs .....	63
Zweitanruf (Anklopfen) nutzen .....	63
Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben .....	64
Anklopftön ein-/ausschalten .....	64
Gespräch parken .....	65
Externes Gespräch halten .....	66
Konferenz führen .....	67
MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen .....	69
Gespräch aufnehmen .....	70
Gespräch nach Durchsage weitergeben .....	71
Signal zum Netz senden (nicht bei HiPath 500) .....	72
Bei nicht erreichten Zielen .....	73
Anklopfen – sich bemerkbar machen .....	73
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten .....	73
Nachtschaltung nutzen .....	74
<b>Anrufumleitung</b> .....	<b>75</b>
Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung .....	75
Übersicht der Anrufumleitungstypen .....	76
Anrufumleitungstaste .....	76
Anrufumleitungen editieren .....	76
Umleitungsziele editieren .....	77
Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten .....	79
Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren .....	79
Einrichten über das Service Menü .....	79
Anrufumleitung ausschalten .....	80

Systemumleitungen nutzen . . . . .	81
Umleitung nach Zeit (CFNR) . . . . .	81
Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS) . . . . .	82
Anrufumleitung im Betreibernetz/ Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA) . . . . .	83

## **Sensortasten programmieren . . . . . 84**

Funktionstasten einrichten . . . . .	84
Übersicht der Funktionen . . . . .	85
Prozedurtaste einrichten . . . . .	87
Zielwahltasten einrichten . . . . .	89
Beschriftung ändern . . . . .	90
Sensortastenprogrammierung löschen . . . . .	91

## **Telefonbücher und Ruflisten . . . . . 92**

Persönliches Telefonbuch . . . . .	92
Neuen Kontakt anlegen . . . . .	92
Kontaktdaten ändern . . . . .	94
Telefonbuch verwalten . . . . .	95
Gruppen verwalten . . . . .	96
LDAP-Datenbank . . . . .	98
LDAP-Eintrag suchen . . . . .	98
Ruflisten . . . . .	99
Details ansehen . . . . .	99
Einträge löschen . . . . .	99

## **Verbindungskosten überprüfen/zuordnen . . . . . 100**

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA) . . . . .	100
Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA) . . . . .	101
Mit Kostenverrechnung anrufen . . . . .	102

## **Privatsphäre/Sicherheit . . . . . 103**

Benutzerpasswort . . . . .	103
Ruhfunktion ein-/ausschalten . . . . .	104
Rufton ausschalten . . . . .	104
Anrufschutz . . . . .	105
Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken . . . . .	105
Mithören/Geheimes Aufschalten (nicht bei HiPath 500) . . . . .	106
Raum überwachen (Babyphone) . . . . .	106
Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA) . . . . .	107
Telefon gegen Missbrauch sperren . . . . .	108
Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren . . . . .	109
Persönlichen Schlosscode speichern . . . . .	110

## Weitere Funktionen/Dienste .....111

Terminfunktion	111
Termine speichern	111
An einen Termin erinnert werden	112
Info (Nachricht) senden	113
Info erstellen und senden	113
Erhaltene Info ansehen und bearbeiten	114
Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen	115
Antwort-Text löschen	115
Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige	116
Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen	116
Rufnummer tauschen (Endgerätetausch/Umziehen/Relocate)	117
Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter	118
Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)	118
Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren	119
Systemfunktionen von extern nutzen	
DISA (Direct Inward System Access)	120
Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)	122
Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondaten- dienst	123
Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren	124
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)	125
Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0)	125
Personen suchen (nicht für USA, nicht bei HiPath 500)	126

## Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat .....127

Leitungen	127
Leitungsnutzung	127
Leitungsbelegung	128
Leitungstasten	128
Anrufe auf Leitungstasten annehmen	129
Mit Leitungstasten wählen	129
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen	129
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren	130
MULAP Konferenzfreigabe	130
Direktruffasten	131
Anruf auf Direktruffasten annehmen	131
Team-Teilnehmer direkt rufen	131
Bestehendes Gespräch weitergeben	132
Anruf für anderes Mitglied übernehmen	132
Anrufe für Leitungen umleiten	133
Anrufe direkt zum Chef umschalten	135

<b>Teamfunktionen nutzen</b> .....	<b>136</b>
Gruppenruf ein-/ausschalten .....	136
Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen .....	138
Ruf zuschalten .....	138
Anrufe bei Anrufverteilung (UCD) .....	139
<b>Spezielle Funktionen im LAN (nicht bei HiPath 500)</b> .....	<b>141</b>
Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf .....	141
Anrufumleitung nachziehen .....	142
Nachtschaltung nutzen .....	143
Ruf zuschalten .....	144
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000) .....	145
Tür öffnen .....	146
<b>Individuelle Einstellung des Telefons</b> .....	<b>147</b>
Display-Eigenschaften anpassen .....	147
Displayneigung an Sitzposition anpassen .....	147
Zeitraum für Ruhemodus .....	147
Bildschirmschoner .....	148
Farbdesign .....	150
Beleuchtungsstärke für TouchSlider ändern .....	151
Displays am OpenStage Key Module einstellen .....	152
Audio-Eigenschaften einstellen .....	153
Lautstärken .....	153
Raumakustik .....	154
Ruftondatei .....	155
Rufton aus/einschalten .....	156
Lautstärke während eines Gesprächs ändern .....	156
Sprache für Anlagenfunktionen .....	156
Bluetooth konfigurieren .....	157
Bluetooth-Einstellungen .....	157
Bluetooth-Geräte verbinden/trennen .....	159
Bluetooth-Geräte verwalten .....	160
Kontextmenü .....	163
Automatisches Schließen .....	163
Automatische Anzeigedauer einstellen .....	164
Servicedaten abfragen .....	165
<b>Bluetooth</b> .....	<b>166</b>
Erkennbarkeit .....	166
Kopplung .....	166

Übertragen von Kontakten . . . . .	167
vCARD empfangen . . . . .	167
vCARD senden . . . . .	168
Bluetooth Headset nutzen . . . . .	169
Bluetooth Headset testen . . . . .	169

### **Datensicherung auf USB memory stick. . . . .170**

Benutzerdaten sichern . . . . .	171
Benutzerdaten wiederherstellen . . . . .	172
Alle Benutzerdaten wiederherstellen . . . . .	172
Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen . . . . .	173
Sicherungen prüfen . . . . .	174
Sicherungen löschen . . . . .	174

### **Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500) . . .175**

### **Ratgeber. . . . .176**

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren . . . . .	176
Ansprechpartner bei Problemen . . . . .	177
Funktionsstörungen beheben . . . . .	178
Pflege des Telefons . . . . .	178

### **Stichwortverzeichnis . . . . .179**

### **Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch) . . . . .183**

### **Display-Symbole . . . . .188**

# Allgemeine Informationen

## Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

## Service

 Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

### Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

### Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

## MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen

Ihr OpenStage 60 T/80 T ist „multilineefähig.“ Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 128.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 129 ff.

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschaltung“ und „Übernehmen“) → Seite 127 ff.

## Teamfunktionen

Um das Telefonieren noch effizienter zu gestalten, kann Ihr zuständiges Fachpersonal verschiedene Teamfunktionen wie z. B. Anrufübernahme-, Sammelanschlussgruppen und Gruppen zur Anrufverteilung, einrichten.

# Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

➡ Das OpenStage 80 T und OpenStage 60 T unterscheiden sich nur in der Ausführung des Gehäuses.

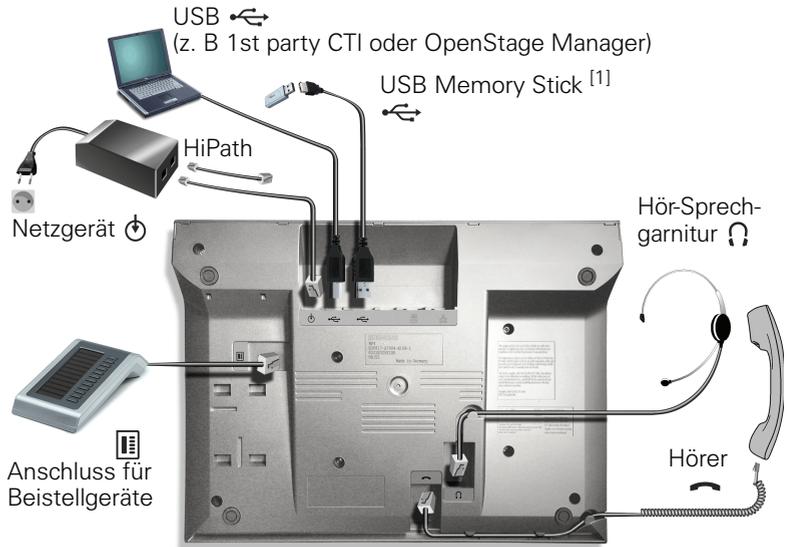
## Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60 T/80 T

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60 T, die Beschreibung gilt für beide Produktvarianten.



1	Mit dem <b>Hörer</b> können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große <b>Grafik-Display</b> unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 23.
3	Mithilfe der <b>Mode-Tasten</b> bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 18.
4	Mit dem <b>TouchGuide</b> navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 19.
5	Durch Belegen der <b>freiprogrammierbaren Sensortasten</b> mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 20.
6	Mit den <b>Funktionstasten</b> rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 17.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die <b>Audiotasten</b> zu Verfügung → Seite 17.
8	Mit dem <b>TouchSlider</b> stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 17.
9	Über die <b>Rufanzeige</b> werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die <b>Wähltastatur</b> dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 22.

## Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



### Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

	OpenStage	80 T	60 T
Displaybauart		Farb-TFT 320x240	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung		✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten		8	8
Vollduplex Freisprechfunktion		✓	✓
Hör-Sprechgarnitur		✓	✓
Bluetooth		✓	✓
USB-Master/Slave <sup>[1]</sup>		✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte		✓	✓
OpenStage Phone adapter		✓	✓

[1] Verwenden Sie für den Anschluss des USB Memory stick ein Verlängerungskabel (z. B.: C39195-Z7704-A5). Der Anschluss ist nicht für USB-Hubs geeignet.

## OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

➡ Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

### OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Sensortasten bietet.

Diese Sensortasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 20.



Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80 T.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60 T/80 T anschließen.



Zum Betrieb eines oder mehrerer Beistellgeräte benötigen Sie immer ein Netzgerät.

Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung.

Diese erhalten Sie im Internet unter

<http://www.enterprise-communications.siemens.com>

---

## Tasten und Regler

### Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 45.
	Anrufumleitung <sup>[1]</sup> → Seite 75.
	Taste derzeit ohne Funktion.

[1] Blinkt die Tasten-LED an Ihrem Telefon, wurde Ihr Anschluss als Umleitungsziel eingerichtet.

### Audio-Bedienelemente

#### Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 42.
	Hör-Sprechgarnitur ein-/ausschalten → Seite 51.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 46.

#### TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 19 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



im Handbuch verwendetes Symbol:



Der blaue Leuchtbalken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 151.

## Mode-Tasten

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.



Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 31.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 32.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 35.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Nachrichten anzeigen → Seite 37.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Benutzer-/Anwendungs- menü anzeigen → Seite 38.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 40.	Blau: Anwendung ist aktiv.

Die Symbole der Mode-Tasten finden Sie auch im Display wieder  
→ Seite 29.

## TouchGuide

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

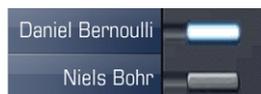
Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhemenü öffnen → Seite 26</li> </ul> <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nächste Ebene öffnen</li> </ul> <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion ausführen</li> </ul> <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontextmenü öffnen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Ebene zurück</li> </ul> <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion abbrechen</li> </ul> <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichen links vom Cursor löschen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach unten blättern</li> <li>• Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach oben blättern</li> <li>• Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen</li> </ul>
 <p>Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche  streichen.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach oben bzw. unten blättern</li> </ul> <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichen in der Displaytastatur → Seite 24 auswählen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion ausführen</li> <li>• Anruf einleiten</li> </ul>

### Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 60 T/80 T verfügt über 8 beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 16.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 84
- Zielwahltaste → Seite 89
- Prozedurtaste → Seite 87

 Bei allen freiprogrammierbaren Sensortasten (ausser der Ebenumschalt-Taste) können Sie die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktions- oder Zielwahltaste. Direktuftasten können Sie nur über das Servicemenü programmieren.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 90.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

#### Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED	Bedeutung Funktionstaste
 dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
 blinkt <sup>[1]</sup>	Die Funktion ist aktiv.
 leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

 An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 128.

## Texteingabe

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 90.

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.

Bestätigen Sie mit .

E1 Beschr.: Ma	_____	eingegabene Zeichen
speichern	_____	Eingabe speichern
#=Buchstabe löschen	_____	Zeichen löschen <sup>[1]</sup>
zurück		
beenden		

[1] Drücken Sie alternativ die Taste 

## Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
	[1]	1			
	a	b	c	2	
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	
	w	x	y	z	9
	+	.	-	0	
	[2]				
	[3]				

[1] Leerzeichen

[2] nächster Buchstabe als Großbuchstabe

[3] Zeichen löschen

## Wähltastatur

### Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur.



Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

### Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion		
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 104.	Telefon Sperre ein/aus- schalten → Seite 108.
Tastenbeschriftung → Seite 21.	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe.	Zeichen löschen.
Displaytastatur → Seite 24	Sonderzeichen schreiben.	Zwischen Groß-/Klein- schreibung und Ziffernein- gabe umschalten.

## Grafik-Display

Ihr OpenStage 60 T/80 T ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 15.

### Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 12.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 150.



### Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 104
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 105
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 108
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 157

## Display-Tastatur

 Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 22.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.



Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 19.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
 drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
 drücken	Zeichen nach links löschen.
 drücken	Fokus auf  setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
	Auf Kleinschreibung umschalten.
	Auf Ziffern umschalten.
	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
	1	[1]												
	a	b	c	2	ä									
	d	e	f	3										
	g	h	i	4										
	j	k	l	5										
	m	n	o	6	ö									
	p	q	r	s	7	ß								
	t	u	v	8	ü									
	w	x	y	z	9									
	0	+												
	.	*	#	,	?	!	'	-	(	)	@	/	:	_
	[3]													

[1] Leerzeichen

[2] weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung

[3] umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

### Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

#### Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage im Ruhemodus.

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Sensortasten-Liste bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



#### Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste → am TouchGuide → Seite 19, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Reihenfolge und Status der Einträge entsprechen dem Status der Funktion.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten:

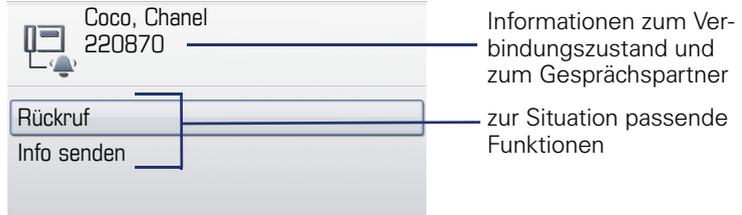
- Umleitung ein
- Tel. abschließen
- Anrufschutz ein
- Antwort-Text ein
- Ruhe ein
- Info senden
- Rückruf-Aufträge<sup>[1]</sup>
- Telefonbuch
- Direktantwort ein
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- DISA intern

[1] erscheint nur, wenn Rückrufaufträge gespeichert sind

## Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Sie haben die Rufnummer eines im Telefonbuch gespeicherten Kontaktes gewählt.



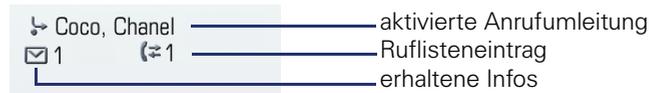
Das Pop-Up-Menü → Seite 28 bietet immer zur jeweiligen Situation passende Funktionen, die Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 19.

## Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an den Teilnehmer „Coco Chanel“<sup>[1]</sup> weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit eine Info erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



Die Bedeutung aller Meldungssymbole:

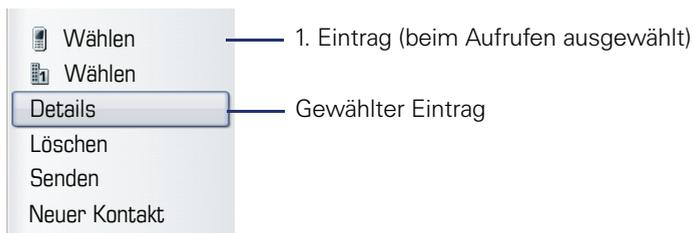
Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine Anrufumleitung ist aktiv.

[1] Die Anzeige ist abhängig davon, ob Sie einen Teilnehmer aus dem Persönlichen Telefonbuch oder dem Systemtelefonbuch als Umleitungsziel definiert haben.

### Kontext-Menüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontext-Menüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 19.

Sie können festlegen, ob sich Kontextmenüs in bestimmten Situationen, z. B. im Verbindungszustand, automatisch schließen dürfen → Seite 163. Auch die Anzeigedauer können Sie selber wählen → Seite 163.



### Pop-Up-Fenster

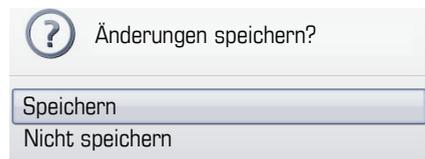
In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

#### Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 19.

Beispiel:

Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen, und die Taste ↵ am TouchGuide gedrückt haben.

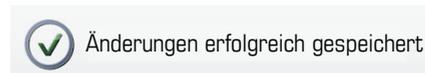


#### Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:

Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



## Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste (☎) → Seite 18. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche → Seite 31
	Telefonbücher → Seite 32
	Ruflisten → Seite 35
	Nachrichten → Seite 37
	Menü → Seite 38
	Hilfe-Funktion → Seite 40

# Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

## Navigation in den Anwendungen

### Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode-Tasten → Seite 18 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

### Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen einer Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 29.

### Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 19.

### Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 28 verfügbar.

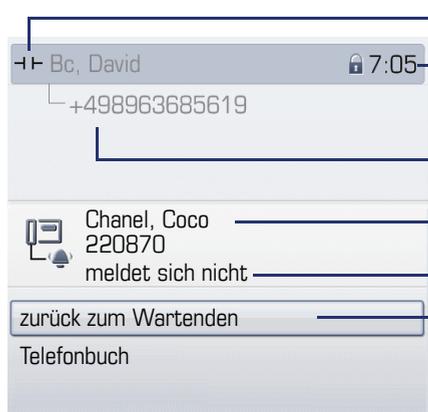
## Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste  drücken.

Beispiel:



Symbol für Verbindungsstatus

Dauer der Verbindung

aktuelle Verbindung(en), ggf. mit Informationen, die im Telefonbuch gespeichert sind

Anruferinformationen

Systemmeldungen

Pop-Up-Menü mit situationsabhängigen Optionen

### Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.

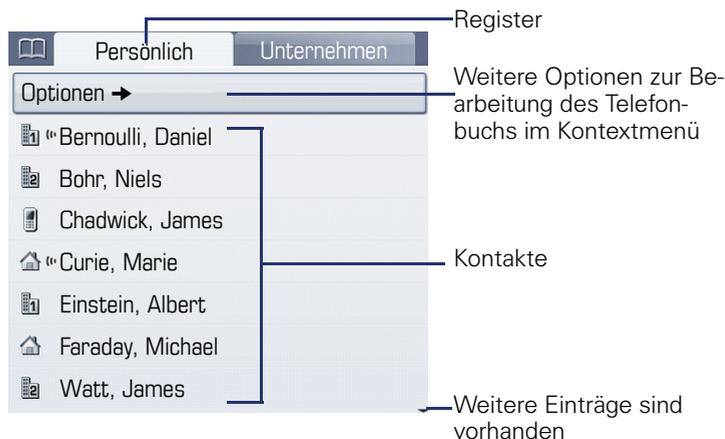
➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 41 und „Komfortfunktionen“ → Seite 51.

## Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem persönlichem Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch und das firmeninterne Telefonbuch.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:

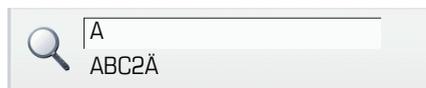


### Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert.

### Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs. Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 22 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

## Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr persönliches Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 92
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 98

### Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 31 ist abhängig von den Informationen, die Sie im persönlichen Telefonbuch für diesen Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“ und mindestens einer Rufnummer → Seite 92.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw., speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 93.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 96.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 93.

### Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 92,
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 95,
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 96,
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 95.



Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit dem Email-Programm Outlook empfehlen wir den OpenStage Manager → Seite 15.

### Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 55
- Kontakt bearbeiten → Seite 94
- Kontakt löschen → Seite 95

### LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Über das Register „Unternehmen“ steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

#### Kontakt suchen

- Eintrag suchen → Seite 98

#### Kontakt verwenden

- Eintrag anrufen → Seite 57
- Eintrag in das persönliche Telefonbuch importieren → Seite 98

### Systemtelefonbuch

Das Register „System“ enthält das zentrale Kurzwahlverzeichnis. Dieses wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet und gepflegt. Hier finden Sie alle internen Rufnummern und Kurzurufnummern, für die ein Name vergeben wurde.

- Aus Systemtelefonbuch wählen → Seite 57
- Mit zentralen Kurwahlen wählen → Seite 58

## Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 27 im Ruhedisplay und die LED der Mode-Taste (⊕) → Seite 18 leuchtet weiß.

Aufruf: Taste (⊕) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

## Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

Beispiel - Register „Entgangen“:



The screenshot shows the 'Entgangen' register with the following entries:

Name	Number	Date
Bernoulli, Daniel	1238765341	18.10
Curie, Marie	441234567890	18.10
Bohr, Niels	12782356823	17.10

Annotations in the image:

- Further registers: Entgangen, Angenommen
- Markierter neuer Eintrag mit Kontextmenü: Bernoulli, Daniel
- Datum des Anrufs: 18.10
- Anzahl der Anrufversuche: (1)
- alter Eintrag: 17.10

Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

- Alles löschen → Seite 99

Beispiel - Register „Gewählt“:

Labels in the image:  
Weiterer Register  
Markierter Eintrag mit Kontextmenü  
Datum des Anrufes  
Anzahl der Anrufversuche

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 55
- Details → Seite 99
- Löschen → Seite 99

## Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche/Gespräche können unter „Details“ pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:

Labels in the image:  
Informationen aus dem Telefonbuch  
Einträge, nach Aktualität sortiert  
Uhrzeit  
Datum

Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:

Labels in the image:  
Informationen aus dem Telefonbuch  
Gesprächsdauer  
Uhrzeit  
Datum

Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag:

- Wählen → Seite 55



Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

## Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung neben den erhaltenen Infos, weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

Folgende Nachrichten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Nachrichten“: Infos
- Register „Voice Mail“: Sprachnachrichten

## Infos

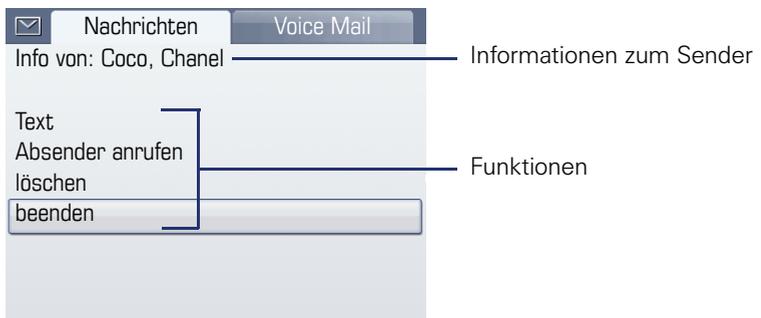
Sie können einzelnen internen Teilnehmern oder Gruppen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Im Ruhemodus → Seite 26 werden Sie durch folgende Hinweise auf neue Infos aufmerksam gemacht:

- ☑ Tasten-LED leuchtet
- Displayanzeige → Seite 27.

Aufruf: Taste ☑ so oft drücken, bis das Register „Nachrichten“ aktiv ist.

Beispiel:



➡ Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 113.

## Sprachnachrichten

Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem (z. B. Entry Voice Mail) werden eingetroffene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert.

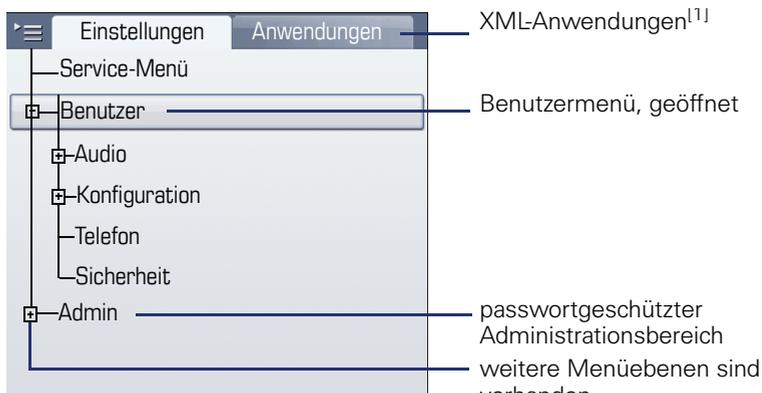
Zusätzlich erscheint im Display eine entsprechende Anzeige (z. B. bei Entry Voice Mail: „X neue Nachrichten“).

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen am Display.

### Menü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste  drücken.



[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

### Einstellungen – Service-Menü

Öffnen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage und nutzen Sie die umfangreichen Funktionen.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen Sie den Eintrag „Service-Menü“ mit der Taste .

 Eine Übersicht, der Ihnen maximal zur Verfügung stehenden Funktionen finden Sie auf [→ Seite 183](#).

### Einstellungen – Benutzermenü des Telefons

Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide [→ Seite 19](#) auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben [→ Seite 103](#).

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.

 Folgen Sie bitte den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

### Audio

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

**Lautstärken** → Seite 153

**Einstellungen** → Seite 154, → Seite 155

### Konfiguration

**Anrufumleitung** → Seite 75

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.

**Kontextmenü** → Seite 163

Legen Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs sowie die Anzeigedauer fest.

**Bluetooth** → Seite 157

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.

### Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage.

**Bildschirmschoner** → Seite 148

**Display** → Seite 147

**Tastenprogrammierung** → Seite 84

### Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes → Seite 103.

## Einstellungen – Administration

Über das Menü „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich. Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

## Anwendungen<sup>[1]</sup>

Im Register „Anwendungen“ finden Sie verschiedene, praktische XML-Anwendungen. Wenn Sie weitere Anwendungen nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

## Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

### Hilfe aufrufen

Taste  drücken. Die Hilfe wird gestartet.

## Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 14 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 30 aufmerksam durchzulesen.

### Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert:

- Bei einem internen Anruf läutet Ihr Telefon einmal alle vier Sekunden (Eintonfolge).
- Bei einem externen Anruf läutet es alle vier Sekunden zweimal kurz hintereinander (Doppeltonfolge).
- Bei einem Anruf von der Türsprechstelle läutet Ihr Telefon alle vier Sekunden dreimal kurz hintereinander (Dreifachtonfolge).
- Bei einem Zweitanruf hören Sie ca. alle 6 Sekunden einen kurzen Signaltönen (Piepton).



Ihr Fachpersonal kann für Sie die Rufrythmen der externen und internen Anrufe ändern. D. h. für bestimmte interne Anrufer lassen sich bestimmte Rufrythmen festlegen.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.



Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen.

### Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Hörer abheben.



evtl.



Gesprächslautstärke einstellen.

## Schritt für Schritt

### Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

#### Hinweise zum Freisprechen

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.



Taste drücken. LED leuchtet.

**oder**

entgegennehmen

Bestätigen.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.  
Gesprächslautstärke einstellen.

**evtl.** 

#### Gespräch beenden



Taste drücken. LED erlischt.

**oder**



Taste drücken.

Schritt für Schritt

## Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend die Taste loslassen und das Gespräch fortsetzen.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

### US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

## Auf Hörer umschalten

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Tasten LED erlischt.

## Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über Hörer.

### Einschalten



Taste drücken. LED leuchtet.

### Ausschalten



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

## Schritt für Schritt

### Wählen/Anrufen

#### Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.  
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

#### Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt



Hörer auflegen.

#### Mit aufliegendem Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.  
Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Ihr System kann auch so programmiert sein, dass Sie vor der Wahl der internen Rufnummer die Taste „intern“ drücken müssen. Vor Wahl der externen Rufnummer müssen Sie dann keine Extern-Kennzahl wählen (die automatische Leitungsbelegung ist eingeschaltet; zuständiges Fachpersonal fragen).

#### Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:



Hörer abheben.

**oder**

Bei aufliegendem Hörer: Freisprechen.

#### Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:



Taste drücken. LED erlischt.

## Schritt für Schritt

**Mit Zielwahltasten wählen**

**Voraussetzung:** Sie haben auf einer Sensortaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 89.

 Programmierete Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der anderen Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste für die Ebenenumschaltung „Ebene X“ drücken.



Sie können auch während eines Gesprächs die Zielwahltaste betätigen, es wird automatisch Rückfrage → Seite 47 eingeleitet.

**Gespräch beenden**

Hörer auflegen.



Taste drücken.

**oder**



Taste drücken.

**Anruf abweisen**

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird abgebrochen. Der Anrufer erhält die Meldung „zur Zeit nicht möglich.“

Ruf abweisen

## Schritt für Schritt

### Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder das Freisprechmikrofon zeitweise ausschalten. Ebenso können Sie das Freisprechmikrofon einschalten, um eine Durchsage über den Lautsprecher des Telefons → Seite 52 zu beantworten.

**Voraussetzung:** Eine Verbindung besteht, das Mikrofon ist eingeschaltet.



Taste drücken. LED leuchtet.

**oder**



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

## Schritt für Schritt

evtl. →




oder





## Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

### Zurück zum ersten Teilnehmer

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

## Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Auswählen und bestätigen.

### Dreierkonferenz einleiten

Auswählen und bestätigen.

### Gesprächspartner aus der Konferenz verbinden

Auswählen und bestätigen.



Weitere Informationen zur Konferenz  
→ Seite 67.

## Schritt für Schritt

### Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

evtl. →

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Rückfrage

Bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Gespräch evtl. ankündigen.



Hörer auflegen.

oder

Übergeben

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

Schritt für Schritt

## Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.

Sie erhalten den Rückruf,

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat.

 Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden alle Rückrufaufträge automatisch über Nacht gelöscht.

## Rückruf speichern

**Voraussetzung:** Ein angerufener Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

## Rückruf annehmen

**Voraussetzung:** Ein Rückruf wurde gespeichert. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint „Rückruf: ...“

Hörer abheben.



Taste drücken. LED leuchtet.

**oder**

Rückruf

entgegennehmen



Bestätigen.

Rufton hörbar.

### Schritt für Schritt



Rückruf-Aufträge

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

nächsten anzeigen

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

löschen

#### Angezeigten Eintrag löschen

Bestätigen.

beenden

#### Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Taste drücken. LED erlischt.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt

## Komfortfunktionen

### Anrufe annehmen

#### Anruf über Hör-Sprechgarnitur annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben eine Hör-Sprechgarnitur angeschlossen oder benutzen ein Bluetooth Headset  
→ Seite 169.



Die LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.  
Taste drücken.

oder

entgegennehmen

Bestätigen.

evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.



#### Gespräch beenden

Taste drücken. Die LED erlischt.

oder



Taste drücken. Die LED erlischt.

### Anruf für anderes Telefon übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln.



BlinkendeTaste drücken.

oder



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Übernahme, gezielt

Auswählen und bestätigen.

entgegennehmen

Bestätigen.

oder



Wenn bekannt, Rufnummer des läutenden Telefons eingeben.



Anruf im Team übernehmen → Seite 136.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

### Schritt für Schritt

## Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Vor der Durchsage hören Sie einen Signalton. Im Display erscheint der Name oder die Rufnummer des Partners.

Sie können über den Hörer oder über Freisprechen direkt antworten.



**oder**

Mikrofon ein

Hörer abheben und antworten.

Bestätigen und antworten.

**oder**



Taste drücken und antworten.



Ist „Direktantwort“ freigegeben (siehe unten), müssen Sie beim Antworten auf eine Durchsage das Mikrofon nicht einschalten. Sie können sofort durch Freisprechen antworten. Ist Direktantworten gesperrt (Standard), verfahren Sie wie oben beschrieben.

Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen  
→ Seite 60.

## Direktantworten freigeben/sperrern



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Direktantwort ein

Auswählen und bestätigen,

**oder**

Direktantwort aus

auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

## Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/ Türöffner betätigen

Ist eine Türsprechstelle eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen.

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Türfreigabe einschalten, damit ein Besucher die Tür durch Eingabe eines 5-stelligen Code (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastwahlblock) selbst öffnen kann.

### Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

**Voraussetzung:** Ihr Telefon läutet.



Hörer innerhalb von 30 Sekunden abheben. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.

oder



Hörer abheben und antworten.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

### Tür öffnen vom Telefon während dem Gespräch mit der Türsprechstelle

Tür öffnen

Bestätigen.

### Tür öffnen vom Telefon ohne Gespräch mit der Türsprechstelle



Service Menü öffnen → Seite 38.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 146!

### Tür öffnen mit Code (an der Tür)



Nach Betätigen der Türklingel den 5-stelligen Code eingeben (über vorhandenen Tastwahlblock oder mittels MFV-Sender). Je nach Art der Türfreigabe wird der Türruf signalisiert oder nicht.

### Schritt für Schritt



weitere Funktionen →

#### Türfreigabe einschalten

Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe ein

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



5-stelligen Code bestätigen zum Ändern des Codes.

oder

3=Passwort ändern

Auswählen und bestätigen zum Ändern des Codes.

1=freigeben mit Ruf

Auswählen und bestätigen.

oder

2=freigeben ohne Ruf

Auswählen und bestätigen. Die Tür kann ohne Klingelruf geöffnet werden.



weitere Funktionen →

#### Türfreigabe ausschalten

Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe aus

Auswählen und bestätigen.

### Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

**Voraussetzung:** Ein Anrufbeantworter ist eingerichtet (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).



LED leuchtet. Taste drücken.

Ausführliche Beschreibung zur Bedienung dieser Funktion → Seite 37.

## Schritt für Schritt

## Wählen/Anrufen

## Wahlwiederholung aus einer Rufliste

Informationen zu den Ruflisten sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 35.

- Ⓣ Taste so oft drücken, bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr → 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.  
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.  
Die Rufnummer wird gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.  
Die Rufnummer wird gewählt.

## Persönliches Telefonbuch verwenden

Informationen zum persönlichen Telefonbuch, sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 32. Die Beschreibung zum Anlegen von Kontakten finden Sie auf → Seite 92.

## Kontakt aus der Telefonbuchliste anrufen

- Ⓣ Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 32

oder

Niels, Bohr →

mit dem TouchGuide auswählen.



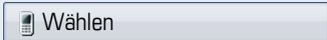
Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 93 wird gewählt.

### Schritt für Schritt

**oder**



Kontextmenü öffnen.



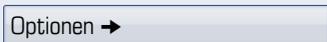
Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 32.

#### Kontakt aus einer Gruppe anrufen



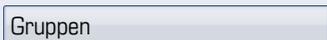
Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.



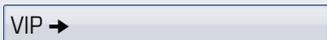
Auswählen und bestätigen.



Kontextmenü öffnen.



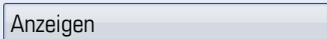
Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Gruppe auswählen.



Kontextmenü öffnen.



Bestätigen.



Gruppenmitglied auswählen.



Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 93 wird gewählt.

**oder**



Kontextmenü öffnen.



Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 32.

## Schritt für Schritt

**Systemtelefonbuch verwenden**

Informationen zum Systemtelefonbuch finden Sie auf → Seite 34.



Taste so oft drücken, bis das Register „System“ aktiv ist.

**oder**



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Telefonbuch

Auswählen und bestätigen.

**evtl.**

Wenn das Systemtelefonbuch mehrere Verzeichnisse enthält (nicht bei HiPath 500):  
Bestätigen.

1=intern

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 32

**oder**

Marie, Curie →

mit dem TouchGuide auswählen.



Bestätigen. Die Rufnummer wird sofort gewählt.

**oder**



Kontextmenü öffnen.

anrufen

Auswählen und bestätigen.

**LDAP-Verzeichnis verwenden  
(nicht bei HiPath 500)**

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auf → Seite 34.

**Voraussetzung:** Sie haben einen Kontakt über eine LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 98.

Isaac, Newton →

Bestätigen, die Rufnummer wird sofort gewählt.

**oder**



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.

**oder**

anrufen

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

Kurzrufnr. wählen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



3-stellige Kurzurufnummer eingeben.

### evtl. Nachwahl



Je nach Bedarf können Sie zur gespeicherten Rufnummer weitere Ziffern nachwählen (z. B. Durchwahl zum Teilnehmer).

Wenn eingerichtet, wird, wenn Sie innerhalb von 4 bis 5 Sekunden keine weiteren Ziffern wählen, automatisch eine Nachwahl (z. B. „0“ für die Zentrale) gewählt..

## Mit Kurzwahltasten wählen

**Voraussetzung:** Sie haben Kurzwahltasten eingerichtet → Seite 58.

Service Menü öffnen → Seite 38.

Kurzrufnr. wählen



Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken.

### Kurzwahltasten einrichten

Die Tasten **□+** bis **9wxyz** können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Kurzwahl ändern

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

ändern

Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt



Zuerst Extern-Kennzahl und dann externe Rufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

**oder Wenn Sie sich vertippt haben**

zurück

Auswählen und bestätigen.

nächstes Ziel

Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.  
Bestätigen.

**oder**

ändern

Auswählen und bestätigen.

**oder**

löschen

Auswählen und bestätigen.

**oder**

beenden

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

Gespräche →

Direktansprechen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Rufnummer eingeben.



Auf Direktansprechen reagieren → Seite 52.

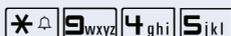
## Kollegin/Kollegen diskret ansprechen (nicht bei HiPath 500)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers, der über ein Systemtelefon mit Display verfügt, einschalten.

Sie hören unbemerkt mit und können mit dem internen Teilnehmer sprechen, ohne, dass der andere Teilnehmer Sie hört (diskret ansprechen).



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Interne Rufnummer eingeben.



Das zuständige Fachpersonal kann Ihr Telefon vor diskretem Ansprechen schützen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt

**Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline**

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), wird nach Abheben des Hörers automatisch eine Verbindung zu einem festgelegten internen oder externen Ziel aufgebaut.



Hörer abheben.

Je nach Einstellung wird die Verbindung **sofort** oder erst **nach** einer festgelegten **Zeit** (= Röchelschaltung) aufgebaut.

**Leitung vormerken/reservieren**

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie eine belegte Leitung für sich vormerken/reservieren.

Wenn die Leitung frei wird, erhalten Sie einen Anruf und im Display einen Hinweis.

**Voraussetzung:** Im Display erscheint „zur Zeit belegt“

Bestätigen.

Leitung vormerken

**Vorgemerkte Leitung wird frei**

Ihr Telefon läutet. Im Display erscheint „Leitung ist frei“



Hörer abheben.



Sie hören den Amtswählton.



Externe Rufnummer eingeben.

## Schritt für Schritt

Gespräche →

Rufnr. zuweisen



### Rufnummer zuweisen (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie vor Wahl einer externen Rufnummer Ihrem Telefonanschluss gezielt eine bestimmte Rufnummer (Durchwahlnummer) zuweisen. Diese erscheint dann im Display des Angerufenen.

Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Durchwahlnummer eingeben.



Externe Rufnummer eingeben.

### Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie für Ihr Telefon zur Wahlunterstützung (Verbindungsaufbau) eine Wahlhilfe verwenden.

Die Bedienprozedur richtet sich je nach Anschluss der Wahlhilfe am **S<sub>0</sub>-Bus** oder am **a/b-Anschluss**.

Sie können aber auch Ihr Systemtelefon als Wahlhilfe für andere Telefone verwenden.

#### Wahlhilfe am S<sub>0</sub>-Bus:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.



Der Lautsprecher Ihres Telefons wird eingeschaltet. Bei Melden des Gesprächspartners den Hörer abheben.

#### Wahlhilfe am a/b-Anschluss:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.



Am Bildschirm des PC erscheint „Hörer abheben“  
Hörer abheben.

#### Wahlhilfe von Ihrem Telefon aus für ein anderes Telefon



Service Menü öffnen → Seite 38.

assoziierte Wahl

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer eingeben („Wahl für:“).



Gewünschte Rufnummer eingeben.

## Schritt für Schritt

## Während des Gesprächs

### Zweitanruf (Anklopfen) nutzen

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer weiter erreichbar. Ein Signalton meldet Ihnen den zweiten Anruf.

Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf Warten legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 64.

**Voraussetzung:** Sie telefonieren und hörenden Anklopfton (ca. alle sechs Sekunden).

### Erstes Gespräch beenden, Zweitanruf annehmen



Hörer auflegen. Ihr Telefon läutet.



Zweitanruf entgegennehmen. Hörer abheben.

### Erstes Gespräch auf „Warten“ legen, Zweitanruf annehmen

Anklopfen annehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

beenden und zurück

### Zweitanruf beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Bestätigen.

oder



Hörer auflegen. Im Display erscheint „Wiederanruf: ...“



Hörer abheben.

Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

### Schritt für Schritt

aut.Anklopfen aus



Service Menü öffnen → Seite 38.

oder

aut.Anklopfen ein

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>,

auswählen und bestätigen.

### Zweituanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweituanruf → Seite 63 durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.

### Anklopfen ein-/ausschalten

Sie können den Anklopfen (ca. alle sechs Sekunden) bei Zweituanrufen unterdrücken. Ein einmaliger Sonderwählton signalisiert Ihnen dann akustisch den Zweituanruf.

#### Signalton einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Anklopfen mit Ton

Auswählen und bestätigen.

#### Signalton ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Anklopfen ohne Ton

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt

## Gespräch parken

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken. An einem anderen Telefon können geparkte Verbindungen angezeigt und übernommen werden. Auf diese Weise können Sie z. B. ein Gespräch an einem anderen Telefon fortsetzen.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Parken

Auswählen und bestätigen.



Eine Parkpositionsnummer 0 - 9 eingeben und merken. Wird die eingegebene Parkpositionsnummer nicht angezeigt, ist diese bereits besetzt; bitte eine andere Nummer eingeben.

## Geparktes Gespräch übernehmen:

**Voraussetzung:** Ein oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

zurück aus Parken

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Gewünschte (gemarkte) Parkpositionsnummer eingeben. Ist die eingegebene Parkpositionsnummer nicht belegt, können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen.



Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet der Anruf nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo er geparkt wurde (= Wiederanruf).

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt

gehalten auf Ltg: 801



Taste „Halten“ drücken.

Meldung der betroffenen Leitung erscheint (z. B. 801), Leitungsnummer merken.  
Wenn vorhanden, die LED der zugeordneten Leitungstaste blinkt langsam.

evtl.



oder



Hörer auflegen oder Taste drücken.  
Je nach Konfiguration notwendig, damit auch andere Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

### Gehaltenes Gespräch übernehmen:

**Voraussetzung:** Ein oder mehrere Gespräche liegen auf Halten. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Wiederaufnahme, Ltg

oder

Auswählen und bestätigen.



Wenn Taste „Wiederaufn.“ → Seite 84 vorhanden, Taste drücken.



Gemerkte Leitungsnummer eingeben.

oder



Ist für die betroffene Leitung eine Taste „Ltg.“ vorhanden dann blinkt die LED langsam. Taste drücken.

## Schritt für Schritt

## Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu vier anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.

 Nur als Initiator der Konferenz können Sie Teilnehmer zuschalten und trennen.



evtl. →

Konferenz einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Auswählen und bestätigen.



evtl.

zurück zum Wartenden

Dritten Teilnehmer anrufen.

falls sich der dritte Teilnehmer nicht meldet:

Bestätigen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz

Auswählen und bestätigen.



Ein Ton signalisiert alle 30 Sekunden (abschaltbar, zuständiges Fachpersonal fragen), dass eine Konferenz besteht.

## Konferenz auf bis zu fünf Teilnehmer erweitern

evtl. →

Konferenz erweitern

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Bestätigen.



Konferenz

Neuen Teilnehmer anrufen.

Auswählen und bestätigen.

## Teilnehmer aus der Konferenz trennen



Teilnehmer auslösen

Einen Teilnehmer auswählen.

Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

 Fällt ein Teilnehmer, der über eine unverschlüsselte Verbindung an der Konferenz beteiligt war, weg, bleibt die Konferenz unsicher.

### Schritt für Schritt

Konferenz beenden



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

### ISDN-Central-Office-Teilnehmer aus Konferenz schalten



Einen Teilnehmer auswählen.



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Konferenz-TIn trennen

Auswählen und bestätigen.

### Konferenz verlassen



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Partner verbinden

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

## Schritt für Schritt

**MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen**

Zum Steuern von Geräten, wie z. B. Anrufbeantworter oder automatischen Auskunftssystemen, können Sie während einer Verbindung MFV-Signale (Mehr-Frequenzwahl-Verfahren) aussenden.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

MFV-Wahl

Auswählen und bestätigen.



Mit den Tasten **[0+]** bis **[9wxyz]**, **[\*]** und **[#]** können Sie jetzt MFV-Signale aussenden.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.  
Ihr System kann auch so konfiguriert sein, dass Sie nach dem Verbindungsaufbau sofort mit der MFV-Nachwahl beginnen können.

### Schritt für Schritt

#### Gespräch aufnehmen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein aktuelles Gespräch aufnehmen.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch, die Taste „Aufnahme“ ist eingerichtet → Seite 84.

■ Taste „Aufnahme“ drücken. LED leuchtet.

Sie und Ihr Gesprächspartner erhalten einen akustischen Hinweis über den Beginn der Aufnahme und während der Aufnahme ca. alle 15 Sekunden einen Signalton.



Während der Aufnahme ist das Hinzunehmen weiterer Gesprächspartner nicht möglich.

---

#### Aufnahme beenden

□ Leuchtende Taste „Aufnahme“ drücken. LED erlischt.

#### Aufnahme anhören

Die Wiedergabe einer Aufnahme hängt vom verwendeten Sprachspeicher-System ab (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).

## Schritt für Schritt

## Gespräch nach Durchsage weitergeben

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein bestehendes Gespräch einer Gruppe von Teilnehmern → Seite 136 per Direktansprechen (Durchsage → Seite 60) ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe den Gesprächswunsch entgegen, können Sie das wartende Gespräch übergeben.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen. Der Gesprächspartner wartet.

Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Gruppe eingeben.

Gespräch per Durchsage ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe das Gespräch entgegen → Seite 52, sind Sie mit diesem verbunden.

Hörer auflegen.

oder

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Kommt innerhalb von 45 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande, kommt der Anruf des ehemaligen Gesprächspartners wieder zu Ihnen (=Wiederanruf).

Rückfrage



Gespräche →

Direktanprechen



Übergeben

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

### Schritt für Schritt

#### Signal zum Netz senden (nicht bei HiPath 500)

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen des Netzanbieters oder anderer Kommunikationsplattformen einleiten zu können (wie z. B. „Rückfrage“), müssen Sie vor Wahl der Dienstekennzahl oder Teilnehmernummer ein Signal auf die Leitungen geben.

**Voraussetzung:** Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Signal zum Netz

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Dienstekennzahl und/oder Rufnummer eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt

## Bei nicht erreichten Zielen

### Anklopfen – sich bemerkbar machen

**Voraussetzung:** Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Sie klopfen an!

Warten (ca. 5 Sekunden), bis im Display „Sie klopfen an!“ erscheint und der Besetztton zum Freiton wechselt.

Der Angerufene kann nun darauf reagieren → Seite 63.



Der Angerufene kann dieses automatische Anklopfen verhindern → Seite 64.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), hören Sie sofort den Freiton und im Display erscheint sofort „Sie klopfen an!“

### Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet wurde.

**Voraussetzung:** Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Aufschalten

Auswählen und bestätigen.

Der Angerufene und seine Gesprächspartner hören alle zwei Sekunden einen Warnton.

Hat der Angerufene ein Systemtelefon mit Display, erscheint: „Aufschalten: (Ruf-Nr. oder Name)“

Sie können sofort sprechen.

### Schritt für Schritt

Nachtschaltung ein

\*=standard

oder



speichern

Nachtschaltung aus

## Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt, können Sie alle externen Anrufe bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtziel) umleiten. Die Nachtstation kann über das zuständige Fachpersonal (= Nachtschaltung standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden.

### Einschalten

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen (= Nachtschaltung standard).

Rufnummer des Ziels eingeben (= Nachtschaltung temporär).

Bestätigen.

### Ausschalten

Auswählen und bestätigen.

Außerdem kann das Fachpersonal eine „Automatische Nachtschaltung“ einrichten. Je nach Programmierung wird für Ihr Telefon die automatische Nachtschaltung zu bestimmten Zeiten aktiviert.

Sie haben die Möglichkeit, die automatische Nachtschaltung durch Ausschalten oder durch eine von Ihnen eingerichtete Nachtschaltung außer Kraft zu setzen.

## Schritt für Schritt

## Anrufumleitung

Sie können interne und/oder externe Anrufe sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch ein externes Ziel ist bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wählen Sie die, für Sie komfortablere Methode:

- „Anrufumleitungstaste“ → Seite 76
- „Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren“ → Seite 79

Weitere Anrufumleitungen können Sie über das Servicemenü einrichten, „Systemumleitungen nutzen“ → Seite 81.



Ist eine Anrufumleitung eingeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Bei aktiver MFV-Durchwahl (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie Anrufe auch dorthin umleiten.

Sind Sie Ziel einer Anrufumleitung, blinkt die Anrufumleitungstaste → Seite 17.

## Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung

Haben Sie eine Anrufumleitung aktiviert, werden Sie Im Ruhemodus → Seite 26 durch folgende Hinweise darauf aufmerksam gemacht:



Tasten-LED leuchtet.

Das Anrufumleitungssymbol, die Rufnummer und evtl. der Name des Umleitungszieles werden in der ersten Zeile unterhalb der Statuszeile angezeigt.

Ist der Name des Teilnehmers im Telefonbuch gespeichert, wird dieser verwendet.



220870 Dalei Lama

Ist die Anrufumleitung für interne, bzw. externe Anrufe aktiviert, steht vor der Nummer das Kürzel „INT“ bzw. „EXT“



INT Dalei, Lama

## Schritt für Schritt

## Übersicht der Anrufumleitungstypen

Abhängig davon wie Sie die Anrufumleitung einrichten, (Anrufumleitungstaste → Seite 76, oder Servicemenü → Seite 79) werden Ihnen unterschiedliche Eingabemas-  
 ken angeboten. Die Bezeichnungen in den jeweiligen  
 Menüs entsprechen einander laut folgender Tabelle:

Anrufumleitungstaste	Servicemenü
Variabel: Alle Anrufe	1=alle Anrufe
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.	
Variabel: Externe Anrufe	2=nur externe Anrufe
Nur externe Anrufe werden umgeleitet.	
Variabel: Interne Anrufe	3=nur interne Anrufe
Nur interne Anrufe werden umgeleitet.	

### Anrufumleitungstaste



Mit der Anrufumleitungstaste können Sie Anrufumlei-  
 tungen schnell aktivieren/deaktivieren → Seite 79 so-  
 wie die Seite „Umleiten“ zum Bearbeiten der Anrufum-  
 leitungen → Seite 76 öffnen.

### Anrufumleitungen editieren

Durch Drücken der Anrufumleitungstaste öffnen Sie die  
 Seite „Umleiten.“ Sie zeigt in einer Übersicht alle Anru-  
 fumleitungstypen → Seite 76.

Hier können Sie eine Anrufumleitung auswählen und  
 Rufnummern als Umleitungsziele definieren.  
 Taste kurz drücken. LED leuchtet.



Anrufumleitung bearbeiten

Variabel: Alle Anrufe →

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.  
 Einen Anrufumleitungstyp auswählen → Seite 76



Bestätigen, um ein Umleitungsziel direkt einzugeben  
 → Seite 77.

oder



Rufnummer über Kontextmenü einfügen → Seite 77.

Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der An-  
 rufumleitung → Seite 80 automatisch gelöscht.



Alle Änderungen, die Sie hier tätigen, werden  
 nach einem kurzen TimeOut sofort wirksam.

## Schritt für Schritt

**Umleitungsziele editieren****Rufnummer direkt eingeben**

**Voraussetzung:** Der Cursor befindet sich in einem Rufnummern-Eingabefeld.



Rufnummer eingeben.



oder



Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 77 einzufügen.



Auswählen und Bestätigen.

**Rufnummer über Kontextmenü eingeben**

**Voraussetzung:** Sie haben einen Anrufumleitungstyp ausgewählt → Seite 76.  
Kontextmenü öffnen.



Auswählen und bestätigen.

Ziel eingeben



Rufnummer eingeben.



Auswählen und Bestätigen.

oder

Einfügen

Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 77 einzufügen.

oder

220870

Ein Umleitungsziel aus der Favoritenliste → Seite 78 auswählen und bestätigen.

**Rufnummer kopieren**

**Voraussetzung:** Der Cursor befindet sich in einem Eingabefeld, das eine Rufnummer enthält:



Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer zu kopieren.



Die kopierte Rufnummer bleibt solange in der Zwischenablage, bis Sie eine andere Rufnummer kopieren, bzw. die Bearbeitung der Anrufumleitung beenden.

## Schritt für Schritt

### Rufnummer als Favorit für Anrufumleitung festlegen

Bis zu 5 Rufnummern können Sie als Favoriten festlegen. Beim Einrichten einer Anrufumleitung werden Ihnen diese Rufnummern im Kontextmenü angeboten.

Wenn Sie eine Rufnummer verwenden, die bereits zu einem Kontakt im persönlichen Telefonbuch gespeichert ist, wird im Untermenü eines ausgewählten Anrufumleitungstyp, nicht die Rufnummer, sondern der entsprechende Name mit dem dazugehörigen Symbol angezeigt.

Beispiel:



Taste drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Variabel: Alle Anrufe →

Eine beliebige Anrufumleitung auswählen.

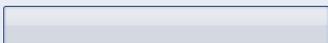


Kontextmenü öffnen.

Favoriten bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Favoritenrufnummern bearbeiten“ öffnet sich. Bereits vorhandene Rufnummern werden angezeigt.



Rufnummern-Eingabefeld, z. B. „1“ auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben → Seite 77.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden →

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Im Kontextmenü bestätigen.

## Schritt für Schritt



Taste kurz drücken. LED leuchtet.



Umleitungsziel eingeben → Seite 77.

Umleitung festlegen

Bestätigen.

**oder**

Das zuletzt für „Alle Anrufe“ gespeicherte Umleitungsziel wird Ihnen als erster Eintrag im Pop-Up-Menü angeboten:

1 Dalei, Lama

Auswählen und Bestätigen.

Damit ist die Anrufumleitung für alle Anrufe aktiviert. Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 80 automatisch gelöscht.

## Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren

### Einrichten über das Service Menü



Ruhemenü öffnen → Seite 26.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 142!

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen.

**oder**

2=nur externe Anrufe

Auswählen und bestätigen.

**oder**

3=nur interne Anrufe

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Anrufumleitung ausschalten



Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

**oder**



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

## Systemumleitungen nutzen

## Umleitung nach Zeit (CFNR)

Anrufe, die Sie nach dreimaligem Läuten (=Standard, durch Fachpersonal einstellbar) nicht beantworten oder Anrufe, während Sie telefonieren, können Sie automatisch zu einem von Ihnen festgelegten Telefon weiterleiten lassen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit ein

Auswählen und bestätigen.

evtl.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

- Für interne Ziele die interne Rufnummer eingeben.
- Für externe Ziele die Extern-Kennzahl und die externe Rufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

## Umleitung ausschalten/Ziel löschen:



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.



Ist eine Umleitung nach Zeit eingeschaltet, erscheint nach auflegen des Hörers im Display für kurze Zeit „Umleitung nach Zeit ein“

## Schritt für Schritt

### Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein internes oder externes Ziel für eine Anrufumleitung festlegen, die dann wirksam wird, wenn Ihr Telefon ausfällt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. CFSS ein

Auswählen und bestätigen,

**evtl.**

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

### Umleitung ausschalten/Ziel löschen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. CFSS aus

Auswählen und bestätigen,

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

**oder**

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.

## Schritt für Schritt

**Anrufumleitung im Betreibernetz/  
Mehrfachrufnummer MSN umleiten  
(nicht für USA)**

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Anrufe auf der Ihnen zugeordneten Mehrfachrufnummer MSN (=Durchwahlrufnummer) direkt im Betreibernetz umleiten.

So können Sie z. B. Ihren Telefonanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Umleitung Amt ein

Auswählen und bestätigen

1=sofort

Gewünschte Umleitungsartauswählen und bestätigen.

oder

2=unbeantwortete Rufe

oder

3= im Besetztfall



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

speichern

Bestätigen.

**Umleitung ausschalten**

Umleitung Amt aus

Auswählen und bestätigen.

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

oder

1 oder 2 oder 3

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

### Schritt für Schritt

Funktionalität zuordnen

Taste ändern

weitere Funktionen →

Ebenenumschaltung

evtl.

unvollständ. speichern

speichern

## Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 60 T/80 T mit häufig genutzten Funktionen, Rufnummern oder Prozeduren belegen.

### Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 20.

#### Beispiel: „Ebenenumschalt-Taste“ einrichten

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Bestätigen.

Bestätigen.

---

 Alle verfügbaren Funktionen werden angeboten, siehe Übersicht → Seite 85.

---

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Einige Funktionen (z. B. bei „Umleitung“) lassen sich unvollständig abspeichern. D. h. später beim Einleiten der Funktion durch Tastendruck sind noch weitere Eingaben erforderlich.

Bestätigen.

---

 Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. „Anrufschatz“ schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

---

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann geändert werden → Seite 90.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 20 und → Seite 85.

## Schritt für Schritt

## Übersicht der Funktionen

Die Funktionen sind in folgende Menüs unterteilt:

- Ziele
- Schalter
- PIN und Berechtigung
- Gespräche
- weitere Funktionen



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

## LED-Anzeigen von gespeicherten Funktionen

**Umleitung, Umleitung im Amt, Umleitung MULAP, Nachtschaltung, Anrufschutz, Telefonschloss, Antwort-Text, Ruhe, Direktantwort ein/aus, Gruppenruf ein/aus, Rufnr.-Unterdrückung, Anklopfen Freigabe, Anklopfen ohne Ton, Rufumschaltung, Aufnahme, Türfreigabe ein/aus, Schalter (nur bei HiPath 3000), Rufzuschaltung, Ebenenum-schaltung, Anrufverteilung (verfügbar ein/aus, nachbearbeiten ein/aus), Nacht-Ziel ein/aus, MULAP Konf. Freigabe:**



Gespeicherte Funktion ist nicht eingeschaltet.



Gespeicherte Funktion ist eingeschaltet.

**Rückruf:**

Sie haben keinen Rückruf eingetragen.



Sie haben einen Rückruf eingetragen.

**Rufnummer (intern), Direktruf:**

Teilnehmer telefoniert nicht.



Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.



Blinkt schnell - Ich werde gerufen, bitte annehmen.

Blinkt langsam - Anderer Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

**Gesprächstaste, allg. Gesprächstaste, Leitungstaste, MULAP Taste, Rufnr. zuweisen:**

Kein Gespräch über die entsprechende Leitung.



Aktives Gespräch über die entsprechende Leitung.



Blinkt schnell - Anruf über die entsprechende Leitung, Anrufübernahme ist durch Sensortastendruck möglich.  
Blinkt langsam - Ein Gespräch wird auf der entsprechenden Leitung gehalten.

### Schritt für Schritt

#### **Richtungstaste:**

-  Mindestens eine Leitung ist frei.
-  Alle Leitungen in dieser Richtung belegt.

#### **Kosten abfragen:**

-  Es wurden keine kostenpflichtigen Verbindungen seit der letzten Abfrage hergestellt.
-  Seit der letzten Abfrage wurden kostenpflichtige Verbindungen hergestellt.

#### **Umleitung, Umleitung MULAP:**

-  Blinkt langsam - Ihre Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

#### **Info bei Fax/Anrufbe:**

-  Kein Fax empfangen oder keine Nachricht im Anrufbeantworter.
-  Fax empfangen oder Nachricht im Anrufbeantworter.

#### **Zahl der Anrufe zeigen:**

-  Keine wartenden Anrufer.
-  Blinkt schnell - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist überschritten).  
Blinkt langsam - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist erreicht).

#### **Data I/O Service:**

-  Keine Verbindung zu einer Applikation.
-  Aktive Verbindung mit einer Applikation.
-  Blinkt langsam - Verbindung mit Applikation vorübergehend unterbrochen.

#### **Folgende auf Tasten gespeicherte Funktionen sind ohne LED-Funktion:**

Rufnummer (extern), Prozedurtaste, Fangen, Kurzwahl, Irrungsfunktion, zentr. Codeschloss, Info senden, Telefonbuch (1=intern, 2=LDAP nicht bei HiPath 500), Anklappen annehmen, Makeln, Konferenz, Direktansprechen, Wiederaufnahme, Ltg, Leitung vormerken, Ltg freischalten, Flex Call, Aufschalten, Parken, Übernahme, gezielt, Übernahme, Gruppe, Projektkennzahl, Kostenanzeige, Personensuche (nicht bei HiPath 500), Melden, Termin, Türöffner, MFV-Wahl, Signaltaste, Babyphone, Haltentaste, interne Rückfrage, Rückfrage, assoziierte Wahl, assoz. Dienste, Telefondatendienst, Rufnr. tauschen, Mobiles Login, Diskret Ansprechen (nicht bei HiPath 500).

## Schritt für Schritt

### Prozedurtaste einrichten

Rufnummern und Funktionen, die zusätzliche Eingaben erfordern, also mehrere Bedienschritte beinhalten, können Sie auf einer Taste Ihres Telefons speichern.

Funktionalität zuordnen

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Taste ändern

Auswählen und bestätigen.

weitere Funktionen →

Bestätigen.

Prozedurtaste

Auswählen und bestätigen.



Bestätigen.

Prozedur eingeben. Beispiel:



Kennzahl für assoziierte Wahl.



Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll.



zu wählende Rufnummer.

evtl. ■■■■

Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

speichern

Bestätigen.

oder

wenn Sie sich vertippt haben:

zurück

Auswählen und bestätigen.

Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

evtl.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 90.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt



---

Die gespeicherte Prozedur wählen Sie mit einem Druck auf die Sensortaste.

Bei Prozeduren, mit ein-/ausschaltbaren Funktionen, schalten Sie die Funktion mit einem Druck auf die Sensortaste ein und mit dem nächsten wieder aus.

Sie können auch während eines Gespräches die Prozedurtaste betätigen, die gespeicherten Ziffern werden automatisch als MFV-Signale → Seite 69 gesendet.

---

Schritt für Schritt

## Zielwahltasten einrichten

Sie können auch die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine „Ebeneumschalt-Taste“ → Seite 84 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 20.

Funktionalität zuordnen



Gewünschte Sensortaste lang drücken.

oder

Auswählen und bestätigen.



Servicemenü öffnen → Seite 38.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Sensortaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

evtl.

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer auf der zweiten Ebene zu speichern.

Taste ändern

Bestätigen.

Ziele →

Bestätigen.

Rufnummer

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

oder

Kurzwahl

Auswählen und bestätigen.



Kurzwahlnummer eingeben (die Kurzwahlnummern entsprechen dem Systemtelefonbuch → Seite 34).

evtl.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 90.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Beschriftung ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahltaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

#### Beschriftung anpassen



Servicemenü öffnen → Seite 38.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Sensortaste drücken.  
Die Belegung wird im Display angezeigt.

Taste ändern

Bestätigen.

**evtl.**

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Änderung auf der zweiten Ebene vorzunehmen.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen.

ändern

Bestätigen.



Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben  
→ Seite 21.

ändern

Bestätigen.

**oder**

Standard-Beschriftung

Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung auf den Standard zurückzusetzen.

speichern

Auswählen und bestätigen.

**oder**

zurück

Auswählen und bestätigen, um die Eingabe abzubrechen.

beenden

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Sensortastenprogrammierung löschen



Gewünschte Taste lang drücken.

Funktionalität zuordnen

Auswählen und bestätigen.

**evtl.**

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Einträge auf der zweiten Ebene zu löschen.

Taste löschen

Auswählen und bestätigen.

beenden

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

# Telefonbücher und Ruflisten

## Persönliches Telefonbuch

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 32.

### Neuen Kontakt anlegen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Neuer Kontakt

Bestätigen.

Nachname

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten öffnet sich.

Bestätigen.



Text eingeben → Seite 24 und bestätigen.

 Geschäft 1

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben → Seite 22 und bestätigen.

evtl. 

weitere Felder auswählen und ausfüllen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Standard-Nummer festlegen

Haben Sie für einen Kontakt mehrere Rufnummern gespeichert, können Sie hier die Rufnummer festlegen, die beim Wählen über das Telefonbuch → Seite 55 automatisch verwendet werden soll.

- ☒ Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.

- Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Standard-Nr.“ auswählen.

 Geschäft 1 →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

 Mobil

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

- ☒ Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

- ↶ Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

### Bild für Kontakt speichern

**Voraussetzung:** Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

- ☒ Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.

- Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Bild“ auswählen.

Kein Bild →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

 Bild 1

Gewünschtes Bild auswählen und bestätigen.

- ☒ Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Kontaktdaten ändern



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.



Gewünschtes Feld auswählen.

evtl.



Bestehende Text löschen.



Neuen Text eingeben → Seite 24 und bestätigen.

evtl.



Weitere Felder auswählen und bearbeiten.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefonbuch verwalten

Anzeigeformat der Kontakte festlegen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Display

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Beispiel	Option
Muster, Peter	Nachname, Vorname
Peter Muster	Vorname Nachname
Muster, P	Nachname, V
P Muster	V Nachname



Taste drücken.

Das Anzeigeformat wird sofort umgestellt.

Kontakt aus dem Telefonbuch löschen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Alle Einträge löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Alle Einträge werden gelöscht.

## Schritt für Schritt

### Gruppen verwalten

#### Eine Gruppe erstellen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Neue Gruppe

Im Kontextmenü bestätigen.

Eintrag „Gruppenname“ auswählen.

Bestätigen.



Gruppenname vergeben → Seite 24.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Die neue Gruppe wird gespeichert.

#### Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Keine Gruppe →

Bestätigen.

VIP

Im Kontextmenü eine Gruppe auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

1 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

VIP →

Bestätigen.

Keine Gruppe

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Gruppen →

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

VIP →

Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Die Gruppe wird gelöscht, evtl. zugeteilte Kontakte bleiben im Telefonbuch gespeichert.

## Schritt für Schritt

### LDAP-Datenbank

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 34.

### LDAP-Eintrag suchen



Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü bestätigen.

Zum gewünschten Suchfeld (z. B. „Vorname“) blättern.  
Bestätigen.



Suchtext eingeben → Seite 24.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Suchen

Bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü bestätigen.

Entsprechen mehrere Einträge Ihren Suchkriterien, werden alle in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

### Informationen zum LDAP-Eintrag ansehen

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die zur Verfügung stehenden Informationen werden angezeigt.

### LDAP-Eintrag in Telefonbuch importieren

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Speichern

Auswählen und bestätigen.



Die Ansicht wechselt in das persönliche Telefonbuch. Weitere Informationen eintragen.

Der LDAP-Eintrag ist nun als Kontakt in Ihrem persönlichen Telefonbuch gespeichert.

## Schritt für Schritt

### Ruflisten

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 35.

### Details ansehen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Darstellungsbeispiele und Beschreibung der angezeigten Informationen finden Sie auf → Seite 36.

### Einträge löschen

#### Einzelnen Eintrag löschen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

 Niels, Bohr 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.



Kontextmenü → Seite 28 öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

#### Alle Einträge einer Liste löschen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü bestätigen.

Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt

## Verbindungskosten überprüfen/ zuordnen

### Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA)

#### Für das aktuelle Gespräch

Im Display werden standardmäßig nach Gesprächsende die Kosten angezeigt.

Sollen die Kosten während eines kostenpflichtigen Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies Ihr zuständiges Fachpersonal beim Netzbetreiber beantragen.

Die Anzeige der Gesprächskosten muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Je nach Einstellung werden die Gesprächskosten während oder nach Gesprächsende im Display angezeigt.

Je nach Netzbetreiber werden auch kostenfreie externe Gespräche angezeigt. Im Display erscheint vor oder während des Gesprächs „gebührenfrei“.

Ist keine Kostenanzeige eingerichtet, erscheint im Display die gewählte Rufnummer und/oder die Gesprächsdauer.



Wird ein Gespräch weitergegeben, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

#### Für alle und für das zuletzt geführte Gespräch:

Zuerst werden die Verbindungskosten für das zuletzt geführte kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden werden die aufgelaufenen Verbindungskosten (Summe) angezeigt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Kostenanzeige

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt

## Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA)

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich die kostenpflichtigen Verbindungen von anderen Telefonen (z. B. von einer Telefonzelle) anzeigen und auch ausdrucken lassen.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Taste mit der Funktion „Kostenanzeige“ belegt → Seite 84.

Leuchtet die LED, wurde seit der letzten Abfrage ein kostenpflichtiges Gespräch geführt.



Taste „Gesp. Kosten“ drücken. Die kostenpflichtigen Verbindungen werden angezeigt.



Eine Verbindung auswählen.

Auswählen und bestätigen,

**oder**

auswählen und bestätigen,

**oder**

auswählen und bestätigen,

**oder**

auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

**Voraussetzung:** Das zuständige Fachpersonal hat für Sie Projektkennziffern festgelegt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl

Auswählen und bestätigen.



Projektkennzahl eingeben.

evtl. 

Taste drücken,

oder

#=speichern

Bestätigen.

Konfigurationsabhängig (bitte fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal):



Externe Rufnummer eingeben.



Sie können auch während eines externen Gesprächs die Projektkennzahl eingeben.

---

## Schritt für Schritt

## Privatsphäre/Sicherheit

## Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü → Seite 38.

 Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h. das Menü „Benutzer“ ist frei zugänglich.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen  
→ Seite 22.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Passwort festlegen“ auswählen.

\*\*\*\*\*

Bestätigen.



Evtl. altes Passwort löschen.



Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen.

\*\*\*\*\*

Bestätigen.



Passwort erneut eingeben und bestätigen.

Eintrag „Codeschloss“ auswählen.

Deaktiviert →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Aktiviert

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern &amp; beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

Ruhe ein



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Ruhe aus



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

## Ruhefunktion ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie die Ruhefunktion einschalten. Anrufe werden nur noch durch **ein** Rufzeichen, über Display und durch Blinken einer entsprechenden eingerichteten Taste (z. B. Leitungstaste) angezeigt.

### Einschalten

### Ausschalten

## Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

### Ausschalten



Taste drücken, bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint → Seite 23.

### Einschalten



Taste drücken bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erlischt.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt

## Anrufschutz

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Besetztton, externe Anrufer erreichen ein anderes festlegbares Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen).

 Bei MultiLine-Telefonen kann „Anrufschutz“ nur für die Hauptleitung → Seite 127 genutzt werden.

### Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutzsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 23.

### Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Bestätigen.

 Ein Sonderwählton (schwirrender Dauerton) erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

## Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer oder Ihr Name beim extern Angerufenen im Display erscheint. Diese Einstellung bleibt solange aktiv, bis Sie sie wieder zurücknehmen.

### Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

### Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

 Das zuständige Fachpersonal kann für alle Telefone die Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten.

Anrufschutz ein

Anrufschutz aus

Rufnr. unterdrücken

Rufnr. weitergeben

## Schritt für Schritt

### Mithören/Geheimes Aufschalten (nicht bei HiPath 500)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt mithören



Kennzahl eingeben.



Interne Rufnummer eingeben.

### Raum überwachen (Babyphone)

Zur Überwachung eines Raums können Sie ein Telefon benutzen. Bei dem überwachenden Telefon muss diese Funktion aktiviert sein.

Wenn Sie dieses Telefon anrufen, hören Sie sofort, was in dem Raum passiert.

#### Zu überwachendes Telefon aktivieren



Service Menü öffnen → Seite 38.

Babyphone

Auswählen und bestätigen.

Telefon im Freisprechmodus lassen oder Hörer abheben und in Richtung Geräuschquelle legen.

#### Zu überwachendes Telefon deaktivieren



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

#### Raum überwachen



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das sich in dem Raum befindet, der überwacht werden soll.

**Schritt für Schritt****Anonymen Anrufer identifizieren –  
„Fangen“ (nicht für USA)**

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Fangen

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

## Schritt für Schritt

Tel. abschließen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Taste drücken.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 110.

Das Sperrsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 23.

Tel. aufschließen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Taste drücken.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 110.



Im abgeschlossenen Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Ihr Telefon kann auch von einer berechtigten Stelle → Seite 109 aus ab-/aufgeschlossen werden.

## Schritt für Schritt

## Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie andere Telefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

Hat ein Telefonbenutzer sein Telefon abgeschlossen, und seinen persönlichen Schlosscode vergessen, können Sie durch diese Funktion sein Telefon wieder aufschließen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Bestätigen<sup>[1]</sup>.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das auf-/abgeschlossen werden soll.

Bestätigen.

**oder**

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt

PIN und Berechtigung →

Schlosscode ändern

### Persönlichen Schlosscode speichern

Um die Funktionen

- Telefon sperren → Seite 108
- Anderes Telefon wie Ihr eigenes nutzen → Seite 116
- Rufnummer tauschen → Seite 117

nutzen zu können, müssen Sie den Schlosscode eingeben, den Sie selbst ändern können.



Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal um den Standardcode wiederherzustellen.

Der Standardcode ist „00000“



Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Aktuellen 5-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „00000“.



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

Schritt für Schritt

## Weitere Funktionen/Dienste

### Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon durch einen Anruf an einen Termin erinnern lassen.

Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt des Anrufes speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden oder für einen sich täglich wiederholenden Termin.

### Termine speichern



Service Menü öffnen → Seite 38.

Termin ein

Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 4-stellig eingeben, z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

evtl. oder

Bei Spracheinstellung „amerikanisch“ → Seite 156, können Sie die Kennzahl 2 für „am“ oder 7 für „pm“ eingeben (Standard = „am“).

einmalig

Bestätigen.

oder

täglich

Auswählen und bestätigen.

speichern

Bestätigen.

### Gespeicherten Termin löschen/abfragen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Termin aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen.  
Der Termin wird gelöscht.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen.  
Der Termin wird nicht gelöscht

## Schritt für Schritt

Termin um 1200



oder



### An einen Termin erinnert werden

**Voraussetzung:** Sie haben einen Termin gespeichert  
→ Seite 111. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet. Die Terminzeit wird angezeigt.

Taste 2x drücken.

Hörer abheben und wieder auflegen.



Nehmen Sie den Terminruf nicht entgegen, wird dieser fünfmal wiederholt, bevor der Termin gelöscht wird.

## Schritt für Schritt

### Info (Nachricht) senden

Sie können einzelnen oder Gruppen von Teilnehmern mit Systemtelefonen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

### Info erstellen und senden



oder



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Während eines Gesprächs im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Info senden



Interne Rufnummer des Empfängers oder der Gruppe eingeben.

0=Bitte um Rückruf

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder



Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 22.

absenden

Bestätigen.



An Systemtelefonen ohne Display, an ISDN-, Impuls- oder Tonwahltelefonen werden gesendete Infotexte als Rückrufwunsch gespeichert.

### Gesendete Info löschen/anzeigen

**Voraussetzung:** Der Empfänger hat eine gesendete Info noch nicht angenommen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

gesendete Infos

Auswählen und bestätigen.

Text

Bestätigen.

Der Infotext wird angezeigt.

löschen

Auswählen und bestätigen.

Die Info wird gelöscht.

## Schritt für Schritt



oder

Infos anzeigen

Text

Wann

Absender anrufen

löschen

### Erhaltene Info ansehen und bearbeiten

Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 37.

LED leuchtet. Taste drücken.

Bestätigen.

Die Anrufer ID des Senders erscheint am Display.

Bestätigen.

Der Infotext erscheint am Display.

### Sendezeitpunkt ansehen

Bestätigen.

### Absender anrufen

Auswählen und bestätigen.

### Info löschen

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen

Internen Anrufern, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollen, können Sie Nachrichten/Antwort-Texte im Display Ihres Telefons hinterlassen. Bei einem Anruf erscheint die Mitteilung im Display des Anrufers.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Antwort-Text ein

Auswählen und bestätigen.

0=zurück um:

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

oder



Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.



Vordefinierte Texte mit Doppelpunkt lassen sich durch Zifferneingabe ergänzen.

oder

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 22.

speichern

Bestätigen.

### Antwort-Text löschen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Antwort-Text aus

Bestätigen.

oder



Wenn die Taste „Antwort-Text“ vorhanden ist → Seite 84, LED leuchtet. Taste drücken.

## Schritt für Schritt

### Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige

Haben Sie eine Taste mit der Funktion „Zahl der Anrufe zeigen“ → Seite 84, können Sie die Anzahl der wartenden externen Anrufe im Display anzeigen.



Taste „# Anrufe“ drücken.

Führen Sie bereits ein Gespräch und überschreitet die Anzahl der wartenden Anrufe einen Grenzwert (Überlast; zuständiges Fachpersonal fragen), so wird Ihnen das durch die LED der Taste angezeigt.



LED aus: Kein Anrufer wartet.



- LED blinkt langsam:  
Der eingestellte Grenzwert ist erreicht.
- LED blinkt schnell:  
Der Grenzwert ist überschritten (Überlast).

### Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen

Ihr Telefon kann vorübergehend von anderen, für ein gehendes Gespräch, so benutzt werden, als wäre es deren eigenes.



Service Menü öffnen → Seite 38.

PIN und Berechtigung →

Auswählen und bestätigen.

Flex Call

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Rufnummer des anderen Nutzers eingeben.



Schlosscode des anderen Nutzers eingeben. → Seite 103.

evtl.

Code ändern

Hat der andere Nutzer noch keinen persönlichen Code festgelegt, wird er aufgefordert, dies an seinem Telefon zu tun.



Externe Rufnummer eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

Schritt für Schritt

## Rufnummer tauschen (Endgeräte-tausch/Umziehen/Relocate)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Ihre Rufnummer auf jedes andere vorhandene Telefon legen.

Ihr bisheriges Telefon erhält dann die alte Rufnummer Ihres neuen Telefons; die Rufnummern samt Einstellungen (z. B. programmierte Tasten) der Telefone werden getauscht.

**Voraussetzung:** Ihr altes und neues Telefon sind jeweils das erste Telefon am Anschluss. Die Telefone sind im Ruhezustand.

Folgende Prozedur wird am neuen Telefon durchgeführt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Rufnr. tauschen

Auswählen und bestätigen.



Eigene Rufnummer eingeben.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 103.  
(Nicht notwendig, wenn Sie noch keinen Code festgelegt haben.)

Tauschen quittieren

Bestätigen.



Tauschen Sie Rufnummern unterschiedlicher Systemtelefone aus, werden programmierte Tasten mit der Standardbelegung ersetzt.

Sie können aber auch Ihr Telefon an einen anderen Anschluss anstecken und die Prozedur durchführen.

## Schritt für Schritt

### Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter

Ist an Ihrem System ein Fax oder ein Anrufbeantworter angeschlossen und haben Sie eine freie Taste mit der Funktion „Info bei Fax/Anrufbe.“ belegt → Seite 84, leuchtet diese, nachdem ein Fax oder eine Nachricht eingetroffen ist.

#### Signalisierung ausschalten

Leuchtende Taste „Faxempfang“ drücken. LED erlischt.

### Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)

Es steht eine generelle Rücksetzprozedur für eingeleitete Funktionen zur Verfügung. Folgende Funktionen werden gelöscht, falls aktiviert:

- Umleitung ein
- Antwort-Text ein
- Rufzuschaltung
- Sammelanschluss aus
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- Anrufschutz ein
- Ruhe ein
- empfangene Infos:
- Rückruf-Aufträge



Service Menü öffnen → Seite 38.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Dienste zurücksetzen

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

Schritt für Schritt

## Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie folgende Funktionen für andere Telefone ein- oder ausschalten (Assozierter Dienst):

- Anrufschutz,  
Kennzahl \*97/#97 → Seite 105
- Anrufumleitung,  
Kennzahl \*11, \*12, \*13/#1 → Seite 79
- Telefon ab-/aufschließen,  
Kennzahl \*66/#66 → Seite 108
- Ruf zuschalten  
Kennzahl \*81/#81 → Seite 136
- Nachricht/Antwort hinterlassen,  
Kennzahl \*69/#69 → Seite 113
- Gruppenruf,  
Kennzahl \*85/#85 → Seite 136
- Dienste/Funktionen zurücksetzen,  
Kennzahl #0 → Seite 118
- Schalter betätigen,  
Kennzahl \*90/#90 → Seite 125
- Nachtschaltung,  
Kennzahl \*44/#44 → Seite 74
- Termine,  
Kennzahl \*46/#46 → Seite 111



Service Menü öffnen → Seite 38.

asso. Dienste

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, für das die Funktion aktiviert werden soll.



Kennzahl – z. B. \*97 für Anrufschutz ein – eingeben.

Für evtl. weiteren Eingaben der Benutzerführung am Display folgen.

Schritt für Schritt

## Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie von extern (außerhalb) – wie als interner Teilnehmer – über Ihr System eine gehende externe Verbindungen aufbauen. Außerdem lassen sich folgende Funktionen Ihres Systems aktivieren oder deaktivieren:

- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 118
- Anrufumleitung, Kennzahl \*1/#1 → Seite 79
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl \*66/#66 → Seite 108
- Persönlichen Schlosscode speichern, Kennzahl \*93 → Seite 110
- Info (Nachricht senden), Kennzahl \*68/#68 → Seite 113
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl \*69/#69 → Seite 115
- Ruf zuschalten, Kennzahl \*81/#81 → Seite 136
- Gruppenruf, Kennzahl \*85/#85 → Seite 136
- Rufnummernanzeige unterdrücken, Kennzahl \*86/#86 → Seite 105
- Anklopfton, Kennzahl \*87/#87 → Seite 64
- Tür öffnen, Kennzahl \*61 → Seite 53
- Türöffner freigeben, Kennzahl \*89/#89 → Seite 54
- Schalter betätigen, Kennzahl \*90/#90 → Seite 125
- Anrufschatz, Kennzahl \*97/#97 → Seite 105
- Ruhfunktion, Kennzahl \*98/#98 → Seite 104
- Wählen mit Kurzwahl, Kennzahl \*7 → Seite 58
- Assoziierter Dienst, Kennzahl \*83 → Seite 119

**Voraussetzung:** Sie haben ein Telefon mit Tonwahl (MFV-Wahl) oder Sie können Ihr Telefon auf Tonwahl umschalten. Das Telefon ist nicht am System angeschlossen.



Verbindung zum System herstellen. Rufnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Dauerton abwarten (Telefon evtl. auf Tonwahl umschalten), dann die Ihnen zugewiesene interne Rufnummer und den zugehörigen persönlichen Schlosscode eingeben.



Kennzahl eingeben (nur notwendig, wenn im System programmiert).

## Schritt für Schritt



Wählton abwarten und Kennzahl – z. B. \*97 für Anrufschutz ein – eingeben. Evtl. weitere Eingaben durchführen, siehe auch Bedienungsanleitung für IWW/MFV-Telefone).

**oder**



Externe Rufnummer wählen.




---

Es lässt sich jeweils immer nur eine Funktion oder eine gehende Verbindung durchführen. Nach erfolgreicher Aktivierung einer Funktion wird die Verbindung sofort getrennt. Bei einem Extern-Gespräch wird die Verbindung getrennt, sobald einer der Gesprächspartner beendet.

---

## Schritt für Schritt

Keypad-Wahl

### Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)

In einigen Ländern können Sie, sofern berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), ISDN-Funktionen über Kennzahlwahl aufrufen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungsnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Kennzahl für gewünschte ISDN-Funktion eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Welche ISDN-Funktionen in Ihrem Land per Kennzahl gesteuert werden können, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber (zuständiges Fachpersonal fragen).

Die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden/Kosten, die durch missbräuchliche Nutzung oder durch Fehlbedienung entstehen können (z. B. Gesprächskostenmissbrauch).

Schritt für Schritt

## Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondatendienst

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie mit Ihrem Telefon angeschlossene Computer oder deren Programme steuern, z. B. Hotelservices oder Auskunftssysteme.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Verbindung hergestellt.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Telefondatendienst

Bestätigen.

Für die Eingabe der Daten werden Sie nun vom angeschlossenen Computer geführt, müssen aber, je nach Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen), Ihre Eingaben auf eine von 2 Arten durchführen:

### Eingaben im Blockmodus



Daten eingeben.



Eingabe abschließen.

oder

Eingabe vollständig

Auswählen und bestätigen.

### Eingaben im Online-Modus

Der angeschlossene Computer verarbeitet Ihr Eingaben direkt.



Eingabe abschließen.



Daten eingeben.

## Schritt für Schritt

### Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren

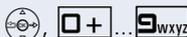
Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Ihr Telefon mit PC-Applikationen kommunizieren (CSTA = **C**omputer **S**upported **T**elecommunications **A**pplications). Sie senden Informationen an die Applikation und erhalten Informationen von der Applikation, z. B. über das Display Ihres Telefons.



Taste „Data I/O“ drücken, Taste programmieren  
→ Seite 84.



3-stellige Kennung für die zu steuernde Applikation eingeben.



Zur Kommunikation mit der Applikation benutzen Sie den TouchGuide und die Wähltastatur.

#### Kommunikation zur Applikation vorübergehend unterbrechen



Das Telefon läutet. Sie nehmen das Gespräch an.



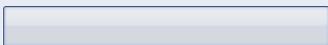
LED der Taste „Data I/O“ blinkt: Die Kommunikation zur Applikation wurde automatisch unterbrochen.

#### Kommunikation mit Applikation weiterführen



Blinkende Taste „Data I/O“ drücken. LED leuchtet.

#### Kommunikation mit Applikation beenden



Entsprechende CSTA-Meldung auswählen und bestätigen.

oder



Hörer abheben und wieder auflegen.

Schritt für Schritt

## Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Schalter (Aktoren; maximal 4) verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausschalten.

Je nach Programmierung lassen sich die Schalter ein- und aus- oder ein- und automatisch (nach Zeit) ausschalten.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 145!

Schalter ein

oder

Schalter aus

Auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.



Schalter eingeben.

## Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), erkennen Sensoren Signale und bewirken, dass Ihr Telefon gerufen wird und im Display eine entsprechende Meldung erscheint.

## Schritt für Schritt

### Personen suchen (nicht für USA, nicht bei HiPath 500)

Ist an Ihrem System eine Personensucheinrichtung PSE angeschaltet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Personen über Ihre Taschenempfänger suchen.

Der Taschenempfänger signalisiert dem Gesuchten einen Gesprächswunsch. Der Gesuchte kann zum nächstgelegenen Telefon gehen und sich melden.

#### Personen suchen

Damit Sie gesucht werden können, müssen Sie eine Rufzuschaltung → Seite 136, eine Anrufumleitung → Seite 75 oder eine Rufweiterleitung zur internen Teilnehmer-Rufnummer Ihrer PSE aktiviert haben. Ein Gesprächswunsch wird dann automatisch signalisiert.

#### Melden am nächstgelegenen Telefon



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Eigene Rufnummer eingeben.

**Schritt für Schritt**

## Telefonieren im Team/Chef/ Sekretariat

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einem Team von Teilnehmern mit mehreren Leitungen (MultiLine → Seite 13). An Ihrem Telefon sind Leitungstasten (MULAP-Tasten) → Seite 128 vorhanden.

### Leitungen

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 127.

#### Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

#### Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

### Leitungsnutzung

#### Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

#### Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

## Schritt für Schritt

### Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

### Leistungsbelegung

Die Leistungsbelegung ist konfigurationsabhängig (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal). Ist die automatische Leistungsbelegung eingerichtet, wird nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste automatisch eine Leitung zugewiesen.

### Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede als „Leitungstaste“ (Tastenbeschriftung: Ltg: X) eingerichtete Sensortaste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 60 T/80 T bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Folgende Funktionen können Sie sich als Team-Mitglied selbst auf Sensortasten einrichten → Seite 84:

- Direktruf
- Gruppenruf ein/aus  
(nicht beim Cheftelefon im Team Chef/Sekretariat)
- Rufumschaltung ein/aus  
(nur im Team Chef/Sekretariat)

Außerdem können Sie für jede Leitung eine Sensortaste mit der Funktion „Umleitung MULAP“ (Anrufumleitung) belegen.

### LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED	Bedeutung
 dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
 blinkt <sup>[1]</sup>	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
 leuchtet	– die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

## Schritt für Schritt

### Anrufe auf Leitungstasten annehmen

**Voraussetzung:** Sie erkennen einen ankommenden Anruf auf einer Leitung.

evtl. 

Schnell blinkende Leitungstaste drücken.  
(nur wenn die automatische Leitungsbelegung  
→ Seite 128 nicht eingerichtet ist).



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

### Mit Leitungstasten wählen

evtl. 

Leitung auswählen (nur wenn die automatische Lei-  
tungsbelegung → Seite 128 nicht eingerichtet ist).



Rufnummer eingeben.



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

### Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über eine Lei-  
tung Ihrer Gruppe. An Ihrem Telefon ist die Taste „Hal-  
ten“ eingerichtet → Seite 84.

#### Halten



Taste „Halten“ drücken.

evtl.



oder



Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig (zuständiges Fachper-  
sonal fragen), damit auch andere Team-Teilnehmer das  
gehaltene Gespräch annehmen können.

#### Wieder annehmen



Langsam blinkende Leitungstaste drücken.

## Schritt für Schritt

### Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. Eine andere Leitungstaste blinkt.



Blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf der anderen Leitung.



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet.

Sie können beliebig oft wechseln. Jeweils langsam blinkende Leitungstaste drücken.

### MULAP Konferenzfreigabe

Wenn freigegeben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktion „MULAP Konf. Freigabe“ auf einer Sensortaste Ihres Telefones einrichten  
→ Seite 84. Die Standardbeschriftung ist „MULAP Frei“

Das Einrichten einer Konferenz über das Menü ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Ihr Teampartner muss einfach nur die blinkende Leitungstaste Ihrer Leitung an seinem Telefon drücken und kann sofort an der Konferenz teilnehmen.



Sie führen ein Gespräch.



Taste „MULAP Frei“ drücken. LED leuchtet.

Bis zu 3 Team-Teilnehmer können nun in die Konferenz eintreten.

**Voraussetzung:** Die Leitung auf der Sie sprechen, ist am anderen Telefon als Leitungstaste eingerichtet.



Blinkende Leitungstaste drücken.

## Schritt für Schritt

## Direktruffasten

An Ihrem Telefon ist für jeden Team-Teilnehmer eine frei programmierbare Sensortaste als Direktruffaste eingerichtet.

### Bedeutung der LED-Anzeigen von Direktruffasten

LED	Bedeutung Funktionstaste
 dunkel	Team-Teilnehmer telefoniert nicht.
 blinkt <sup>[1]</sup>	<b>schnell:</b> Ich werde gerufen, bitte annehmen <b>langsam:</b> Anderer Team-Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen
 leuchtet	Team-Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

## Anruf auf Direktruffasten annehmen

**Voraussetzung:** Ihr Telefon läutet und/oder Direktruffaste blinkt.

evtl. 

Blinkende Direktruffaste drücken.

  
**oder**

Hörer abheben.



Taste drücken.

## Team-Teilnehmer direkt rufen

  
**oder**

Direktruffaste drücken.



Telefoniert der gewünschte Team-Teilnehmer, leuchtet die Direktruffaste auf Ihrem Telefon. Auch in diesem Fall können Sie anrufen.

  
**oder**

Hörer abheben.

**oder**

Freisprechen.

## Schritt für Schritt

### Bestehendes Gespräch weitergeben



Direktruftaste drücken, evtl. Gespräch ankündigen.



Hörer auflegen.

oder



Taste drücken.

### Anruf für anderes Mitglied übernehmen



Blinkende Direktruftaste oder Leitungstaste drücken.



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

Schritt für Schritt

## Anrufe für Leitungen umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich). Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Umleit. MULAP ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben die Taste „Uml. MULAP unvollständig, ohne Art und Ziel der Umleitung gespeichert → Seite 84).

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.

oder

1 oder 2<sub>abc</sub> oder 3<sub>def</sub>

Kennzahl eingeben.



Zielrufnummer eingeben.

Bestätigen.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben Art und Ziel der Umleitung auf die Taste „Uml. MULAP“ mitgespeichert, → Seite 84.)

## Schritt für Schritt

Umleit. MULAP aus



### Anrufumleitung ausschalten

Service Menü öffnen → Seite 38.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.



Ist eine Anrufumleitung für eine Leitung eingeschaltet, ertönt beim Belegen ein Sonderwählton.

### LED-Anzeigen der Sensortaste für „Uml. MULAP“ verstehen



LED der Taste „Uml. MULAP“ ist dunkel – Für diese Leitung ist keine Anrufumleitung aktiv.



LED der Taste „Uml. MULAP“ leuchtet – Für diese Leitung ist eine Anrufumleitung aktiv.



LED der Taste „Uml. MULAP“ blinkt **langsam** – Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

## Schritt für Schritt

## Anrufe direkt zum Chef umschalten

Alle Anrufe für den Chef werden normalerweise nur im Sekretariat akustisch signalisiert.

Sie können die akustische Signalisierung so schalten, dass die Anrufe nur am Cheftelefon bzw. am zugewiesenen Zweittelefon akustisch signalisiert werden.

**Voraussetzung:** An Ihrem Telefon gibt es eine Sensortaste, die mit der Funktion „Rufumschaltung“ belegt ist. Die Standardbeschriftung der Taste ist „RU“.



Diese Funktion steht Ihnen nur im bei der Konfiguration Chef/Sekretariat zur Verfügung.

## Einschalten



Taste „RU“ drücken. LED leuchtet.

oder



Service Menü öffnen → Seite 38.

Rufumschalt. ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

## Auschalten



Taste „RU“ drücken. LED erlischt.

oder



Service Menü öffnen → Seite 38.

Rufumschalt. aus

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Schritt für Schritt

## Teamfunktionen nutzen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), ist Ihr Anschluss Teil eines Teams. Das Team besteht aus internen Telefonanschlüssen, die bestimmte Funktionen nutzen können.

### Gruppenruf ein-/ausschalten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von Teilnehmern, die jeweils über Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummern erreichbar sind.

Ankommende Anrufe werden der Reihe nach (= Sammelanschluss) oder gleichzeitig (= Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt.

Sie können auch zu einem Team (auch Chef/Sekretariat) gehören, dem Leitungstasten mit entsprechenden Rufnummern zugewiesen wurden → Seite 127.

Jeder Teilnehmer der Gruppe bleibt auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar.

Den Ruf für den Sammelanschluss, Gruppenruf oder für die einzelnen Leitungen einer Gruppe (auch Chef/Sekretariat) können sie aus- und einschalten.

Ist eine Taste für „Gruppenruf“ vorhanden → Seite 84, erkennen Sie an der leuchtenden Taste, dass für mindestens eine Gruppe der Ruf eingeschaltet ist.



Diese Funktion steht für das Cheftelefon im Team/Chef/Sekretariat nicht zur Verfügung.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 141!



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste „Gruppenruf“ drücken.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt

### Sie gehören zu mehreren Gruppen oder zu einer Gruppe mit Leitungstasten (auch Chef/Sekretariat)



Gruppenruf aus

Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>,

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Gruppenruf“ drücken.

301 X Gruppenname

Erscheint ein „X“ zwischen Gruppen-/Leistungsnummer (z. B. 301) und Gruppenname, ist der Ruf für diese Gruppe/Leitung eingeschaltet.

oder

301 Gruppenname

Kein „X“ bedeutet, dass der Ruf ausgeschaltet ist.

blättern

Bestätigen. Die nächste Gruppen-/Leistungsnummer mit Gruppenname wird angezeigt.

oder

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird ausgeschaltet.

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

oder

#=Alle Gruppen aus

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird ausgeschaltet.

oder

\*=Alle Gruppen ein

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird eingeschaltet.



Haben Sie für eine andere Gruppe/Leitung den Ruf eingeschaltet oder für alle Gruppen/Leistungen, denen Sie angehören, den Ruf ausgeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

## Schritt für Schritt

Übernahme, Gruppe

Ziele →

Rufzuschaltung

Rufzuschaltung aus

## Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Anrufe für Telefone innerhalb eines Teams (Anrufübernahmegruppe; zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie an Ihrem Telefon übernehmen; auch während eines Gesprächs.

**Voraussetzung:** Ihr Telefon läutet kurz. Im Display erscheint in der oberen Zeile „Ruf bei:“ mit Rufnummer/Name des Veranlassers und in der unteren Zeile Rufnummer/Name des Anrufers.

Auswählen und bestätigen.

## Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an bis zu 5 weiteren internen Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt, erhält das Gespräch.

➡ Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 144!

## Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Der Benutzerführung am Display folgen (interne Rufnummer eingeben).

➡ Gehört Ihr Telefon zu einer Rufzuschaltung, sehen Sie im Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

## Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

Schritt für Schritt

## Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer Gruppe von Teilnehmern (Agenten), auf die Anrufe verteilt werden. Ein eingehender Anruf wird immer dem Agenten zugewiesen, der die längste Ruhephase hatte.

### Zu Dienstbeginn/-ende an-/abmelden



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

anmelden

Bestätigen,

**oder**

abmelden

auswählen und bestätigen.



Zum Anmelden Identifikationsnummer („Bearbeiter:“) eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

### Während der Arbeitszeit ab-/anmelden



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

nicht verfügbar

Bestätigen,

**oder**

verfügbar

auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

### Schritt für Schritt

#### Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten

Um in Ruhe für das letztbeantwortete Gespräch Nacharbeiten erledigen zu können, lässt sich eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Ihr Telefon wird für eine festeingestellte Zeitspanne oder bis Sie sich wieder zurückmelden aus der Anrufverteilung genommen.



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

nachbearbeiten ein

Bestätigen,

**oder**

nachbearbeiten aus

auswählen und bestätigen.

#### Nachtschaltung für Anrufverteilung ein-/ausschalten



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Nacht-Ziel ein

Bestätigen,

**oder**

Nacht-Ziel aus

auswählen und bestätigen.

#### Anzahl der wartenden Anrufe abfragen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Zahl der Anrufe

Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 175

Schritt für Schritt

## Spezielle Funktionen im LAN (nicht bei HiPath 500)

Ist Ihr Telefon in eine HiPath 5000 - Umgebung eingebunden, sind mehrere HiPath 3000 über ein LAN (Local Area Network, z. B. firmeneigenes PC-Netz) miteinander verbunden. Sie telefonieren über das LAN (PC-Netz).

Ist dies der Fall, müssen Sie bei einigen Funktionen bestimmte Besonderheiten beachten. Diese sind nachfolgend beschrieben.

### Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf

**Voraussetzung:** Sie gehören zum Sammelanschluss/ Gruppenruf → Seite 136 einer anderen HiPath 3000.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der anderen HiPath 3000 eingeben.



oder



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.



oder



Eingabe bestätigen.

Gruppenruf aus

Bestätigen,

oder

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

### Sie gehören zu mehreren Gruppen einer anderen HiPath 3000



Gruppennummer für „gezieltes Heraus-/Hineinschalten“ eingeben.

## Schritt für Schritt

### Anrufumleitung nachziehen

Von anderen Telefonen der HiPath 5000 - Umgebung können Sie eine Anrufumleitung → Seite 79 für Ihr Telefon ein-/ausschalten.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihrer HiPath 3000.



oder



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.



oder



Eingabe bestätigen.

### Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

### Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Telefone anderer HiPath 3000-Kommunikationsplattformen als Nachtziel → Seite 74 festlegen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, an der das Nachtziel-Telefon angeschlossen ist.

**oder**

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie die Nachtschaltung ein-/ausschalten.

**oder**

Eingabe bestätigen.

### Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Nachtschaltung ein

Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern

Auswählen und bestätigen.

### Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Nachtschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auch an externen Telefonen oder an Telefonen in anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen signalisieren lassen  
→ Seite 136.

### Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Service Menü öffnen → Seite 38.

Ziele →

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen.

TIn zuschalten

Bestätigen,

**oder**

weitere TIn zuschalten

auswählen und bestätigen,

**oder**

anzeigen/löschen

auswählen und bestätigen, dann der Benutzerführung folgen.



Rufnummer eingeben.

Eingabe vollständig

Bestätigen.

speichern

Bestätigen.

beenden

Auswählen und bestätigen.

### Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Schalter → Seite 125 in anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

 **oder**



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

 **oder**



Eingabe bestätigen.

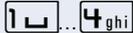
Schalter ein

Bestätigen,

**oder**

Schalter aus

auswählen und bestätigen.



Schalter eingeben.

### Schritt für Schritt

## Tür öffnen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Türöffner → Seite 53 von anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 26.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

 **oder** 

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

 **oder** 

Eingabe bestätigen.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

## Schritt für Schritt

## Individuelle Einstellung des Telefons

### Display-Eigenschaften anpassen

#### Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

#### Zeitraum für Ruhemodus

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch in den Ruhemodus geht.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Inakt.-Verz. (Min)“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

#### Bildschirmschoner aktivieren

**Voraussetzung:** Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Nein →

Eintrag „Aktiviert“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Überblendzeit für Bildschirmschoner

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen (5 - 60 Sekunden) die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

10 →

Eintrag „Übergangsverzögerung (Sek.)“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

15

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Farbdesign

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

 Beispiele für Displaythemen → Seite 23.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Display-Thema“ auswählen.

Crystal Sea →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Warm Grey

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

## Beleuchtungsstärke für TouchSlider ändern

Regulieren Sie die Helligkeit des TouchSlider  
→ Seite 17 in 6 Stufen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Helligk.Schiebereg.“ auswählen.



Bestätigen.



oder



Kontrast einstellen.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Displays am OpenStage Key Module einstellen

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Tastenmodulkontr.“ auswählen.

Bestätigen.



oder

Kontrast einstellen.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

## Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

### Lautstärken

 Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen → Seite 17.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen vor-einstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Warnton



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

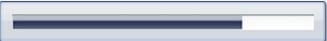
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken

Auswählen und bestätigen.



Gewünschten Eintrag (z. B. „Rufton“) auswählen.

Bestätigen.



Lautstärke einstellen.



Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Raumakustik

Stellen Sie die passende Umgebungsakustik ein:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Normal →

Eintrag „Raumakustik“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Hallend

Gewünschte Einstellung (z. B. „Hallend“) auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Ruftondatei

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Eintrag „Ruftondatei“ auswählen.

Keine Audiodatei →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

evtl.

Tonwiedergabe

Auswählen und bestätigen.



Die aktuelle Melodie wird abgespielt.

xxx.mp3 →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

xxx.mp3

Im Kontextmenü die gewünschte Datei auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

### Schritt für Schritt

#### Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 23.



Taste lang drücken.

#### Lautstärke während eines Gesprächs ändern



Sie führen ein Gespräch.



Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 17 .

#### Sprache für Anlagenfunktionen



Service Menü öffnen → Seite 38.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Sprachenauswahl

Bestätigen.

spanisch

Gewünschte Sprache (z. B. „spanisch“) auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Bluetooth konfigurieren



Am OpenStage 60 T/80 T steht Bluetooth nur dann zur Verfügung, wenn die Funktion von Ihrem Fachpersonal freigegeben wurde.

Anhand der nachfolgenden Beschreibung bereiten Sie Ihr OpenStage 60 T/80 T für eine Bluetooth-Verbindung mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät vor.

Eine kurze Erklärung der Funktion und der wichtigsten Begriffe finden Sie auf → Seite 166.

Beispielanwendungen finden Sie ab → Seite 167.

### Bluetooth-Einstellungen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ öffnet sich.

### Bluetooth ein/ausschalten

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 157.

Eintrag „Aktiv“ auswählen.

Nein →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü bestätigen.

## Schritt für Schritt

Nein →

Ja

OpenStage (08:0...

evtl. ↶



Nein →

Nein

oder

Eingabeaufforderung

oder

Automatisch

### Erkennbarkeit

Stellen Sie ein, ob Ihr OpenStage für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll.

Weitere Informationen → Seite 166.

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 157.

Eintrag „Erkennbar“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen,

### Bluetooth-Name

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Geräten anmeldet.



Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 157.

Eintrag „Telefonname“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

### Kopplung

Wählen Sie hier, wie die Kopplung erfolgen soll.

Weitere Informationen → Seite 166.

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 157.

Eintrag „Kopplungsmodus“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### PIN

Die PIN besteht aus mindestens vier alphanumerischen Zeichen.

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 157.

Eintrag „Kopplungspasswort“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

\*\*\*\*

evtl. ↶

Aktuellen Eintrag löschen.



PIN eingeben und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

### Bluetooth-Geräte verbinden/trennen

**Voraussetzung:** Die Kopplungsmanager-Liste enthält Einträge → Seite 160.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

 XYZ →

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

oder

Trennen

auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Bluetooth-Geräte verwalten

#### Kopplungsmanager-Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Ihr OpenStage mit einem anderen Gerät koppeln → Seite 166. Einmal gekoppelte Geräte werden in dieser Liste geführt.

#### Schwarze Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Bluetooth-fähige Geräte, die keine Verbindung zu Ihrem OpenStage aufnehmen sollen, in diese Liste aufnehmen.

Zu Geräten, die in dieser Liste enthalten sind, können Sie keine Bluetooth-Verbindung herstellen, bis sie aus der Liste gelöscht sind.

#### Liste erstellen/Umgebung scannen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Konfiguration

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Suche startet automatisch.

Sie erhalten eine Liste aller Bluetooth-Geräte in der Nähe.

 XYZ →

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Nur für die Kopplungsmanager-Liste



Vereinbarte PIN → Seite 159 eingeben und bestätigen.  
Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät wird konstant in der Liste geführt.

### Liste öffnen

**Voraussetzung:** Die Kopplungsmanager-Liste oder eine Schwarze Liste enthält Einträge → Seite 160.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

### Alle Einträge aus der Liste lösche

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen.

### Schritt für Schritt

 XYZ →

Umbenennen

evtl. ↩



 XYZ →

Löschen

Löschen

#### Namen eines Eintrages ändern

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Namen ändern.

Gewünschte Liste öffnen → Seite 161.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

#### Einen bestimmten Eintrag aus einer Liste löschen

Gewünschte Liste öffnen → Seite 161.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Kontextmenü

Hier können Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs → Seite 28 erlauben sowie die Anzeigedauer festlegen.

### Automatisches Schließen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

Nein →

Eintrag „Auto-Ausblenden zulässig“ auswählen.  
Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Automatische Anzeigedauer einstellen

Legen Sie hier fest, wie lange Kontextmenüs geöffnet bleiben sollen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

10 →

Eintrag „Anzeigedauer“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

20

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

## Service­daten abfragen

Für einen etwaigen Servicefall können Sie folgende Daten an Ihr zuständiges Fachpersonal weitergeben

- die Endgeräte-ID (Kennung des Telefons innerhalb Ihrer Kommunikationsanlage),
- die Software-Version des OpenStage.

**Voraussetzung:** Das Telefon ist im Ruhemodus  
→ Seite 26.



Service­menü öffnen → Seite 38.

Endgerä­te­test

Auswählen und bestätigen.

Endgerä­te­ID

Bestätigen.

Software­Ver­sion

Auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard einer leistungsfähigen Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs, Mobiltelefonen usw.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennlern-Prozedur der Geräte.



Das OpenStage zur Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät einrichten → Seite 157.

---

## Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 158.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.



Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

---

## Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

## Schritt für Schritt



Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

## Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit, von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.



Bei der derzeitigen Vielfalt am PC,- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

## vCARD empfangen

**Voraussetzung:** Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 157. Eine vCARD-Datei ist auf dem anderen Gerät gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung.

Annehmen

Bestätigen.

OK

Bestätigen.

Die Daten werden automatisch in das Telefonbuch übernommen → Seite 92.

## Schritt für Schritt

### vCARD senden

**Voraussetzung:** Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 157. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Wählen Sie im Telefonbuch → Seite 92 den Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Telefonbucheintrag auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Senden

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

### An gekoppeltes Gerät senden

Gekoppelte Geräte →

Auswählen und bestätigen.

 XYZ →

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen.

### oder An ungekoppeltes Gerät senden

Optionen →

Auswählen und bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

 XYZ →

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

## Schritt für Schritt

## Bluetooth Headset nutzen

Sie können jedes handelsübliche Bluetooth Headset in Verbindung mit Ihrem OpenStage 60 T/80 T nutzen.

Bereiten Sie Ihr Bluetooth Headset für die Verbindung zu Ihrem OpenStage anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.

Bereiten Sie Ihr OpenStage vor:

- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion → Seite 157.
- Nehmen Sie das Headset in die Kopplungsliste auf<sup>[1]</sup> → Seite 160.
- Stellen Sie die Bluetooth-Verbindung her → Seite 159.

## Bluetooth Headset testen

**Voraussetzung:** Das OpenStage und das Bluetooth Headset sind über Bluetooth miteinander verbunden, siehe Ablauf oben.



Taste drücken.



Sie hören das Freizeichen.



Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.

[1] nur beim ersten Kontakt nötig

### Schritt für Schritt

## Datensicherung auf USB memory stick

Ihre Benutzereinstellungen und Einträge im persönlichen Telefonbuch am OpenStage 60 T/80 T können Sie als Dateien auf einen USB Memory stick sichern, und ggf. alle, bzw. ausgewählte Daten wieder auf Ihr oder ein anderes OpenStage 60 T/80 T laden (wiederherstellen).

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort geschützt. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden.

### Umfang einer Sicherung

- Einträge und referenzierte Daten (z. B. Bild) aus dem Persönlichen Telefonbuch → Seite 33
- Ruflisten-Einträge → Seite 35
- Benutzermenü-Einstellungen → Seite 38
- Bildschirmschoner → Seite 148
- Fotos
- Klingeltöne
- Anrufumleitungen mit den voreingestellten Zielen → Seite 75



Die Einstellungen müssen für Ihr Telefon freigeschaltet sein.

### USB Memory stick anschließen

Verbinden Sie den USB Memory stick mittels eines USB-Verlängerungskabels mit dem USB-Master-Anschluss auf der Unterseite des Telefons → Seite 15. Sie erhalten kurz folgende Meldung.



Neues USB-Gerät erkannt

Nach einigen Sekunden befindet sich das Telefon wieder im Ruhemodus und Sie können mit der Sicherung/Wiederherstellung Ihrer Daten beginnen → Seite 171, → Seite 172.

Nachfolgende Prozedur ist nur nötig, wenn Sie auf das Pop-Up-Menü vor dem automatischen TimeOut reagieren.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sie können den USB Memory stick durch einfaches Abziehen entfernen.

Sichern/Wiederherstellen

evtl. 

## Schritt für Schritt

### Benutzerdaten sichern

**Voraussetzung:** der USB Memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 170.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Neu

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Name der Sicherung“ auswählen und bestätigen.



Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

oder

### Vorhandene Sicherung ersetzen

17.08.07 14:42 3770 →

Gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

ersetzen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.



Ein Passwort eingeben.



Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen und bestätigen.



Das Passwort erneut eingeben.

Sicherung starten →

Auswählen und bestätigen.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

## Schritt für Schritt

### Benutzerdaten wiederherstellen

#### Eine Sicherung auswählen

**Voraussetzung:** der USB Memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 170, und Sie haben mindestens eine Sicherung Ihrer Daten erstellt → Seite 171.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 3770 →

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

#### Alle Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden alle aktuellen Benutzereinstellungen → Seite 170, unabhängig vom eingestellten Status → Seite 173, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.



Evtl. neu gemachte Einstellungen können dadurch verloren gehen.

Wiederherstellung

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.



Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.



Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Alles wiederherstellen →

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

## Schritt für Schritt

Wiederherstellung

Ignorieren →

Wiederherstellung →



Auswahl wiederherstellen →

**Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen**

Hierbei werden nur die Daten, die den Status „Wiederherstellung“ haben, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 172.

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.

Eintrag, z. B. „Telefonbuch“ auswählen:

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Telefonbuchdaten durch die gesicherten Daten zu ersetzen.

Setzen, bzw. überprüfen Sie den Status für alle weiteren Optionen:

- „Anrufe“ (für Ruflisten)
- „Menüdaten“ (für das Benutzermenü, inkl. Anrufumleitung)
- „Bilder für Bildschirmschoner“
- „Alle Clip-Bilder“
- „Alle Klingeltöne“
- „Alle Midlet-Daten“<sup>[1]</sup>

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

[1] Midlets sind noch nicht verfügbar.

### Schritt für Schritt

Vollständige ID

Löschen

Löschen

## Sicherungen prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem USB Memory stick gespeichert sind.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 172.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ein Pop-Up-Hinweis zeigt die zur Verfügung stehenden Informationen.

## Sicherungen löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB Memory stick löschen.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 172.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt.

Bestätigen.

Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

## Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)

Je nach Anlagenkonfiguration werden Funktionen nicht immer, wie in diesem Dokument beschrieben, im Display angeboten.

Außerdem weichen je nach Anlagenkonfiguration einige Displaytexte von den in diesem Dokument beschriebenen Displaytexten ab.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick:

<b>HiPath 3000-Anzeige</b>	<b>HiPath 4000-Anzeige</b>	<b>Beschreibung</b>
Alle Gruppen ein/aus	Jeder Sammelanschl. ein/aus	→ Seite 136
Anklopfen Freigabe	Zweitanruf Freigabe?	→ Seite 64
aut. Anklopfen ein/aus	Zweitanruf ein/aus?	→ Seite 64
Gruppenruf ein/aus	Sammelanschluss ein/aus?	→ Seite 136
Kurzrufrnr. wählen	Kurzwahl anwenden?	→ Seite 58
Kurzwahl ändern	Kurzwahl?	→ Seite 58
Leitung übergeben	Übergabe Leitung?	
Rückruf-Aufträge	Rückrufziele zeigen?	→ Seite 50
Ruhe ein/aus	Rufabschaltung ein/aus?	→ Seite 104
Übergeben	Übergabe?	→ Seite 48 → Seite 71

## Schritt für Schritt

falsche Eingabe

keine Berechtigung

zur Zeit nicht möglich

Rufnr. unzulässig

Tastenspeicher ist voll

## Ratgeber

### Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

**Mögliche Ursache:**

Rufnummer ist nicht korrekt.

**Mögliche Reaktion:**

Korrekte Rufnummer eingeben.

**Mögliche Ursache:**

Gesperrte Funktion aufgerufen.

**Mögliche Reaktion:**

Berechtigung für Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.

**Mögliche Ursache:**

Wahl einer nicht vorhandenen Rufnummer. Gerufenes Telefon ist abgesteckt.

**Mögliche Reaktion:**

Korrekte Rufnummer eingeben. Später noch einmal Telefon anrufen.

**Mögliche Ursache:**

Wahl der eigenen Rufnummer.

**Mögliche Reaktion:**

Korrekte Rufnummer eingeben.

**Mögliche Ursache:**

Im System sind z. Zt. alle Speicherplätze für externe Rufnummern belegt.

**Mögliche Reaktion:**

Später noch einmal versuchen.

## Schritt für Schritt

Konflikt: andere Ebene

### Mögliche 1. Ursache:

Wenn „andere Ebene löschen“ im Menü erscheint: Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits belegter zweiter Ebene (z. B. externe Rufnummer) eine Funktion oder interne Rufnummer mit LED-Anzeige zu speichern.

### Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „andere Ebene löschen,“ um die Rufnummer/Funktion zu speichern.

### Mögliche 2. Ursache:

Wenn „LED Unterst. löschen“ im Menü erscheint: Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits gespeicherter interner Rufnummer mit LED-Anzeige eine Rufnummer ohne LED-Anzeige oder eine externe Rufnummer zu speichern.

### Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „LED Unterst. löschen,“ um die Rufnummer zu speichern. Die bereits vorhandene interne Rufnummer verbleibt auf der anderen Ebene ohne LED-Anzeige.

## Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

## Schritt für Schritt

### Funktionsstörungen beheben

#### **Gedrückte Taste reagiert nicht:**

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

#### **Telefon klingelt nicht bei Anruf:**

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschuttsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 23). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

#### **Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:**

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „keine Berechtigung“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 108.

#### **Bei allen übrigen Störungen:**

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

### Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

# Stichwortverzeichnis

## A

Abstand für Freisprechen .....	3
Agenten .....	139
Aktoren .....	125
Alle Anrufe umleiten .....	76
Allgemeine Informationen .....	11
Anklopfen	
annehmen .....	63
ohne Ton .....	64
verhindern/erlauben .....	64
Anklopfen ein-/aus .....	64
Anruf	
ankommend .....	41
im Team mit Leitungstasten .....	129
übernehmen, gezielt .....	51
übernehmen, Gruppe .....	138
Umleiten .....	79
umleiten im Team .....	133
umleiten MSN im Amt .....	83
verteilen .....	139
Anrufbeantworter .....	118
Anrufschutz .....	105
Anrufumleitung	
MSN im Amt .....	83
Schnellaktivierung .....	79
Anrufumleitung ausschalten	
Anrufumleitungstaste .....	80
Anrufumleitung einschalten	
Anrufumleitungstaste .....	79
Servicemenü .....	79
Anrufumleitungstaste .....	76
Anrufumleitungstyp .....	76
Anrufverteilung .....	139
Anschlussmöglichkeiten .....	15
Anwendungen .....	30
Anwendung aufrufen .....	30
Anwendungsregister auswählen .....	30
Eintrag auswählen .....	30
Kontext-Menü öffnen .....	30
Anwendungsregister .....	23
Audio-Bedienelemente .....	17
Aufschalten .....	106
Aufstellort .....	3
Automatische Leitungsbelegung .....	44

## B

Bedienoberfläche	
OpenStage 60 T/80 T .....	14
Beistellgeräte .....	16
Belegen freier Tasten .....	84
Benutzerdaten	
alle wiederherstellen .....	172
ausgewählte wiederherstellen .....	173
sichern .....	170, 171
wiederherstellen .....	172
Benutzermenü .....	38
Benutzerpasswort .....	103
Benutzerunterstützung .....	11
Besetzt	
Anrufe umleiten .....	76
Betriebshinweise .....	2
Bildschirmschoner .....	148
Bluetooth .....	157, 166

## C

CE-Kennzeichen .....	2
Codeschloss	
für ein Telefon .....	108

## D

Direct Inward System Access .....	120
Direktantworten .....	52
Direktruf .....	85
DISA .....	120
Display-Anzeigen für	
HiPath 4000-Umgebung .....	175
Displaydesign .....	150
Display-Einstellungen	
Ruhemodus für Display .....	147
Displayneigung .....	147
Display-Symbole .....	188
Anwendungsregister .....	29
Meldungs-Symbole .....	27
Statuszeile .....	23
Telefonbucheinträge .....	32
Verbindungsstatus .....	31
Dreierkonferenz .....	47

### E

Einstellungen .....	147
Empfangslautstärke .....	156
Endgerätetausch .....	117
Externe Anrufe umleiten .....	76

### F

Fangen .....	107
Favorit für Anrufumleitung festlegen .....	78
Faxempfang Info .....	118
Feste Anrufumleitung .....	76
Freie Tasten programmieren .....	84
Freiprogrammierbare Sensortaste .....	20
Freisprechen .....	42, 43
Funktionen von extern nutzen .....	120
Funktionstasten .....	14, 17

### G

Gebühren für anderes Telefon .....	100
für Ihr Telefon .....	100
Geheimes Aufschalten .....	106
Gemeinsam genutzte Leitung .....	127
Gespräch Annehmen .....	41
aus Halten übernehmen .....	66
aus Parken übernehmen .....	65
Beenden .....	45
halten .....	66
parken .....	65
übergeben .....	48, 132
Gesprächsdauer .....	100
Gesprächslautstärke .....	156
Grafik-Display .....	23
Nachrichten .....	37
Ruflisten .....	35, 36
Symbole für Telefonbucheinträge .....	32
Symbole für Verbindungsstatus .....	31
Grafik-Display-Einstellungen Ruhemodus für Grafik-Display .....	147
Gruppenruf .....	136

### H

Halten .....	66
Im Team .....	129
Hauptleitung .....	127
Headset = Hör-Sprechgarnitur .....	51
Hilfe-Funktion .....	40
Hinweis Anrufumleitung aktiv .....	75
HiPath 5000 Aktoren .....	145
Schalter .....	145
Tür öffnen .....	146
Hör-Sprechgarnitur = Headset .....	51

### I

Info bei Faxempfang .....	118
Interne Anrufe umleiten .....	76
IP-Telefonie .....	141

### K

Kennzahlwahl ins ISDN .....	122
Keypad-Wahl .....	122
Konferenz .....	47
Kontakt Darstellungsformat .....	95
Kontakte suchen .....	32
Kontext-Menüs .....	26
Kopfsprechgarnitur .....	51
Kurzwahl Nachwahl .....	58
wählen .....	58
zentral .....	58

### L

LAN-Telefonie .....	141
Lauthören .....	43
LDAP .....	98
LED-Anzeigen Direktruftasten .....	20
Funktionstasten .....	20
Leitungstasten .....	128
LED-Anzeigen verstehen .....	85
Direktruftasten .....	131
Umleitung MULAP .....	134

Leitungsbelegung automatisch .....	44	Ruf zuschalten .....	138
Leitungsnutzung .....	127	Ruflisten .....	35, 98
Leitungstaste .....	128	Rufnummer	
Listen (für Rufnummern und Kontakte) .	92	speichern .....	89
<b>M</b>		Rufnummer für Anrufumleitung .....	77
Makeln .....	47	Rufnummer tauschen .....	117
Mehrfachrufnummer MSN umleiten .....	83	Rufnummernverzeichnisse .....	92
Menü "Benutzer" .....	38	Rufton aus .....	104
Mithören		Ruhefunktion .....	104
ohne Ton .....	106	<b>S</b>	
Mode-Tasten .....	14, 18	Sammelanschluss .....	136
MSN im Amt umleiten .....	83	Schalter .....	125
MULAP-Tasten, Leitungstasten .....	127	Schlosscode speichern .....	110
MultiLine-Telefon .....	13	Screensaver .....	148
<b>N</b>		Sensoren .....	125
Nachwahl		Sensortaste belegen	
automatisch .....	58	Funktion .....	84
Nebenleitung .....	127	Sicherheit .....	103
Nichtmelden		Sicherheitshinweise .....	2
Anrufe umleiten .....	76	Signalton bei Anklopfen ein-/aus .....	64
<b>O</b>		SingleLine-Telefon .....	13
OpenStage Key Module .....	16	Sonderwählton .....	105
<b>P</b>		Sperren/Entsperren .....	108
Parken (Gespräch) .....	65	Statussymbole .....	23
Persönliche Identifikationsnummer .....	110	Störungen beheben .....	178
PIN .....	110	Symbole .....	188
Pop-Up-Fenster .....	28	Anwendungsregister .....	29
Pop-Up-Menü .....	27, 31	Meldungs-Symbole .....	27
Private Leitung .....	127	Statuszeile .....	23
Privatsphäre .....	103	Telefonbucheinträge .....	32
Programmieren freier Tasten .....	84	Verbindungsstatus .....	31
<b>R</b>		<b>T</b>	
Relocate .....	117	Tasten	
Röcheln .....	61	belegen .....	84
Rückfrage .....	47	programmieren .....	84
Rückruf .....	49	unvollständig speichern .....	84
Ruf umschalten		Telefon	
im Chef/Sekretariat .....	135	ab-/aufschließen .....	108
		sperrern .....	108

Telefonbuch .....	32
LDAP .....	34, 98
Lokales Telefonbuch .....	33
Bild speichern .....	93
Gruppenverwaltung .....	96
Kontaktdaten ändern .....	94
Neuer Kontakt .....	92
Sprachwahl .....	97
Systemtelefonbuch .....	34
Telefondatendienst .....	123
Telefoneinstellungen .....	147
Telefonieren mit Headset .....	51
Telefonpflege .....	178
Termin .....	111
Terminruf entgegennehmen .....	112
Texteingabe (über Display-Tastatur) .....	24
Thema .....	150
Touch Slider .....	17
TouchGuide .....	14, 19

## U

Übergabe (Gespräch) .....	48, 132
Überlastanzeige .....	116
Übernahme (Anruf) .....	51, 138
Umleitung	
Mehrfachrufnummer MSN .....	83
Umleitungstyp .....	76
Umleitungsziel .....	77
Umziehen mit Telefon .....	117
Umzugsfunktion .....	117
USB Memory stick	
anschießen .....	170
entfernen .....	170
Sicherungen löschen .....	174
Sicherungen überprüfen .....	174
Umfang einer Sicherung .....	170

## V

Variable Anrufumleitung .....	76
Verbindungskosten	
für anderes Telefon .....	100
für Ihr Telefon .....	100
Verteilen von Anrufen .....	139

## W

Wählen	
intern/extern .....	44
mit aufliegendem Hörer .....	44
mit Kurzwahl .....	58
mit Zielwahltasten .....	45
Wahlhilfe	
S0-Bus .....	62
Wähltastatur .....	22
Wähltatstatur .....	14
Wartende Anrufe .....	116
Wichtige Hinweise .....	3
Wiederanruf .....	71

## Z

Zahl der Anrufe .....	116, 139
Zentrale Kurzwahl .....	58
Zweitanruf	
annehmen .....	63
erlauben .....	64
verhindern .....	64
Zweiten Teilnehmer anrufen .....	47

## Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Nachfolgende Tabelle zeigt alle möglichen Funktionen, wie am Display angeboten. Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktionen im direkten Dialog (auswählen + bestätigen), über das Service-Menü (auswählen + bestätigen oder Kennzahl) oder über, als Funktionstasten eingerichtete, Sensortasten einleiten.

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 38 ☰		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Anklopfen annehmen	✓	✓	*55	X
Anklopfen ohne Ton	✓	✓	*87	X
Anklopfen mit Ton	✓	✓	#87	X
aut.Anklopfen ein		✓	*490	X
aut.Anklopfen aus		✓	#490	X
Headset (Hör-Sprechgarnitur)				X
Anruf entgegenehmen	✓			
Anrufe ablehnen	✓			
Trennen				X
Anrufschutz ein	✓	✓	*97	X
Anrufschutz aus	✓	✓	#97	X
Anrufverteilung				
anmelden		✓	*401	X
abmelden		✓	#401	X
verfügbar		✓	*402	X
nicht verfügbar		✓	#402	X
nachbearbeiten ein		✓	*403	X
nachbearbeiten aus		✓	#403	X
Nacht-Ziel ein		✓	*404	X
Nacht-Ziel aus		✓	#404	X
Zahl der Anrufe		✓	*405	X
Antwort-Text ein	✓	✓	*69	X
Antwort-Text aus	✓	✓	#69	X
assoz. Dienste		✓	*83	X

## Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 38 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
assoziierte Wahl		✓	*67	X
Aufnahme				X
Aufschalten	✓	✓	*62	X
Babyphone		✓	*88	X
Data I/O Service			*494	X
Dienste zurücksetzen		✓	#0	X
Direktansprechen		✓	*80	X
Direktantwort ein	✓	✓	*96	X
Direktantwort aus	✓	✓	#96	X
DISA				
DISA intern (nicht bei HiPath 500)	✓	✓	*47	X
Diskret ansprechen (nicht bei HiPath 500)			*945	
Ebenenumschaltung (Shift)				X
Endgerätetest		✓	*940	
Fangen		✓	*84	X
Flex Call		✓	*508	X
Gruppenruf ein	✓	✓	*85	X
Gruppenruf aus	✓	✓	#85	X
Alle Gruppen ein	✓	✓	*85*	X
Alle Gruppen aus	✓	✓	#85#	X
Hotline				
Info senden	✓	✓	*68	X
gesendete Infos	✓	✓	#68	X
Infos anzeigen	✓	✓	#68	X
Briefkasten				X
Keypad-Wahl		✓	*503	

## Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 38 		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Konferenz	✓	✓	*3	X
Konferenz einleiten	✓			
Konferenz erweitern	✓			
Konferenz beenden	✓	✓	#3	
Teilnehmer auslösen	✓	✓		
Konferenz-TLN trennen			*491	
Kostenanzeige (eigenes Telefon)		✓	*65	X
Kosten abfragen (fremdes Telefon)				X
Kurzrufnr. wählen		✓	*7	X
Kurzwahl wählen (individuell)		✓	*92	X
Leitung vormerken	✓			X
Makeln	✓	✓	*2	X
MFV-Wahl		✓	*53	X
Mikrofon aus			*52	X
Mikrofon ein			#52	X
Mithören (nicht bei HiPath 500)	✓	✓	*944	
Nachtschaltung ein	✓	✓	*44	X
Nachtschaltung aus	✓	✓	#44	X
Parken		✓	*56	X
zurück aus Parken		✓	#56	
Personensuche (nicht bei HiPath 500)				
Melden (nicht für USA)		✓	*59	
Projektkennzahl		✓	*60	X
Rückfrage	✓			X
zurück zum Wartenden	✓	✓	*0	
beenden und zurück	✓	✓	*0	
Übergeben/Übernehmen	✓			
Rückruf	✓	✓	*58	X
Rückruf-Aufträge/löschen	✓	✓	#58	
Rufnr. tauschen	✓	✓	*9419	
Tauschen quittieren	✓	✓	#9419	

## Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 38 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Rufnr. unterdrücken	✓	✓	*86	X
Rufnr. weitergeben	✓	✓	#86	X
Rufnr. zuweisen (nicht für USA)	✓	✓	*41	X
Rufumschalt. ein		✓	*502	X
Rufumschalt. aus		✓	#502	X
Rufzuschaltung		✓	*81	X
Rufzuschaltung aus		✓	#81	X
Ruhe ein	✓	✓	*98	X
Ruhe aus	✓	✓	#98	X
Schalter ein (nur bei HiPath 3000)		✓	*90	X
Schalter aus (nur bei HiPath 3000)		✓	#90	X
Signal zum Netz (Flash) (nicht bei HiPath 500)		✓	*51	X
Sprachenauswahl		✓	*48	
Tastenbelegung		✓	*91	X
Tel. abschließen	✓	✓	*66	X
Tel. aufschließen	✓	✓	#66	X
Schlosscode ändern		✓	*93	
Telefonbuch				
1=intern	✓		*54	X
2=LDAP (nicht bei HiPath 500)	✓		*54	X
Telefondatendienst		✓	*42	
Termin ein		✓	*46	X
Termin aus		✓	#46	X
Türfreigabe ein		✓	*89	X
Türfreigabe aus		✓	#89	X
Türöffner		✓	*61	X
Übergeben	✓			
Übernahme, gezielt		✓	*59	X
Übernahme, Gruppe	✓	✓	*57	X
Anruf übernehmen	✓			

## Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 38 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Umleitung ein	✓	✓	* 1	X
1=alle Anrufe	✓	✓	* 11	X
2=nur externe Anrufe	✓	✓	* 12	X
3=nur interne Anrufe	✓	✓	* 13	X
Umleitung aus	✓	✓	#1	X
Uml.nach Zeit ein		✓	*495	X
Uml.nach Zeit aus		✓	#495	X
Umleitung Amt ein	✓	✓	* 64	X
Umleitung Amt aus	✓	✓	#64	X
Umleit. MULAP ein		✓	*501	X
Umleit. MULAP aus		✓	#501	X
Wahlwiederholung	✓			
Wiederaufnahme,Ltg		✓	* 63	X
zentr.Codeschloss		✓	*943	X

# Display-Symbole

<b>Anwendungsregister</b>	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 31
	Telefonbücher → Seite 32
	Ruflisten → Seite 35
	Nachrichten → Seite 37
	Menü → Seite 38
	Hilfe-Funktion → Seite 40
<b>Statuszeile</b>	
	Der Rufnetz ist ausgeschaltet → Seite 104
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 105
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 108
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 157
<b>Meldungen</b>	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten
	Eine Anrufumleitung ist aktiv
<b>Verbindungsstatus</b>	
	Die Verbindung ist aktiv
	Die Verbindung wurde beendet
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage)
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten
<b>Telefonbucheinträge</b>	
	Primäre geschäftliche Rufnummer
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer
	Rufnummer des Mobiltelefons
	Private Rufnummer
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert

## Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications  
[www.siemens.de/open](http://www.siemens.de/open)

Copyright © Siemens Enterprise  
Communications GmbH & Co. KG  
Hofmannstr. 51  
80200 München  
Deutschland

Siemens Enterprise  
Communications GmbH & Co. KG  
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:  
A31003-S2000-U117-5-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten. OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Service-namen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.